Hieshadener deitung Rheinischer Kurier Ericeint ibmal möchentlich. Angeigenpreife:

3us Mudland: bete Rreugband 13 . wiertelichtl. Bezugepreie:

talet monoti. 70 d, viertell. 2.10 .A. Rang Tröger und Agenturen:
Manil. 80 d, viertell. 2.40 .A. frei ind Cons. tard ble Boft: Monatl. 1 M.,

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redattion: Ritolasftrage 11. Filiale: Manritineftrage 12.

Die Rolonelarile in Siekbaden 20 3. Deurschland 20 3. Austand 40 3. Die Retlamesette 1.50 K. Auseigeneffnnahme: Gar Abendausgabe bis ! libr mittags, Worgenausgabe bis ? Uhr abends.

Bernipreder: Anferate und Abonnement: Dr. 199, Redafrion: Dr. 198; Berlag: Dr. 819.

68. Jahrgang.

215 Abend-Ausgabe.

Dienstag, 28. April 1914.

Tagesichan.

Rite engliiche Regierung bereitet Magnab-Rite nabe Bewegung in Ulfter vor. In der foiffe. Belfaft frengen englische Rriegs.

Die Lage in Tetuan ift ernft. Die Stadt murbe nie maroffaniichen Aufftanbifden be-

Ans El Pajo wird berichtet, daß drei Millionen Baironen, die für die Mexifaner bestimmt waren, sthern früh von amerikanischen Truppen abgeengen murben.

Dampfer von Ceeranbern verbrannt worden lein. 180 Berfonen werden vermißt.

Der Rrieg in Meriko.

Die Bermittlungsattion.

Der dentiche Boticafter in Bafhington Beitern im Staatsbepartement por und teilte bem Etaatsfefretar Bruin mit. Deutichland werbe burch feine Gefandticaft in Merito feinen Ginfluß dabin ausfiben, bag Onerta fich bewegen laffe, die Bermittlung angunehmen.

Aus El Pajo melbet man: Carrangas Agent Desqueita erklärte au den Bermittlungsplänen, daß jeder auf briede n abzielende Borichlag für die Rebellen an es mbar fei. Carranza befahl im übrigen, die Anftrensungen tungen gur Eroberung Tampicos gu verdoppeln.

Die Lage in Beracrus.

Unterbinbung bes Gifenbahnvertehre.

Die aus Beracruz gemeldet wird, errichtete Gene-lehen die Beracruz gemeldet wird, errichtete Gene-lehen die Berkörungen der Eisenbahnlinien nach allen Richtungen bin fort.

Truppenanfammlungen an ber Grenge.

Aus El Bajo (in Texas an der mexitanischen Grenge) with fedrahiet, daß längs der amerikanischen Grenze fiarfe Eruppenmasien fonzentriert werden. Der Gonverneur Golanit bat alle notwendigen Mahnahmen getroffen, um be Tenrpen ber Milis aufs ichleunigfte unter die Gabnen einer Freiwilligentruppe. Der Gouverneur melbet, daß er brie ber ipateftens morgen über 10 000 Mann verfügen

Nus Laredo (Teras) melbet der Draht: Die Föde-rierten, welche Ruevo Laredo an der mexikanischen Grenze taumten, welche Ruevo Laredo an der megituntiges Gebiet einindeingen. Sie fonnten etwa zwanzig Meilen nordwärts beibligen, murden dan aber von den Amerikanern zurücklichen, wurden dan aber von den Amerikanern zurücklichen. Sie ließen eiwa zehn Tote auf dem Kampiplat außerdem hatten sie etwa zwanzig Berwundete.

Außerdem hatten sie etwa zwanzig Bertonnotte. Auß Cagle Bag (Texas) wird gedrahtet: Die Aufstadt ich en rücken auf Biedras Regras vor, im die ten du beschen. Sie sind jest nur noch etwa 2 Meilen auf die der Stadt entfernt. Tausende von Einwohnern sind die am erikanische Seite geflüchtet.

Zapata gegen America.

Giner Melbung aus Enernavaca gufolge unterhandelt General Zapata, der an der Scite der Foderierten atsen die Amerikaner kampfen will, mit huerta über eine Roelition.

Amerika rüftet weiter.

tudalitiger Nachricken von Suerta seit das Krieg satt die Borbereitungen für den Feldang fort; he für den offizielle Zusage aus Mexiko eintrifft, dürften las ließ erhe eingestellt werden. Bilson glaubi, duerahmtwort binnen weuigen Stunden zu erhalten und weil duer hie werde sehr entgegen tom mend lauten, lieben Hie werde sehr entgegen tom mend lauten, lieben Abaug zugesichert hat.

Die Auständer in Merito.

Die Auskinder in Merub.
ieren d mit Brafident Bilfon kündigte Staatssekretär in erwog der beiter Ron- die Bridan an, daß die Berhandlungen, um allen Amerikanern in ermöglichen, Mexiko su verlassen, abgeschlossen seien. Wexiko mit ihren Frauen, die noch in der Stadt gonnen, weisen, haben mit ihren Reisevorbereitungen be-

Der brittiche Gesandte Carden teilte dem brittschen sosiellet in Beracruz mit, daß Huerta eingewilligt für einen weiteren Zug mit Flückslingen abzusenden. Sauplitadt wird die Ankunft von 250 Fremden aus der Eitze bestindet sich wohl und ist infolge der getroffenen die beite maßnahmen guten Mutes.

Die Aem-Porfer Presse ist des Lobes voll über das leuislichen des Archiers "Dresden" in Mexiko. Der sonst dereihren des Archiers "Dresden" in Mexiko. Der sonst dereihren nicht irennblich gesinnte "New-Porf Berald" beildlands Amerika gegenüber, so sind diese jeht völlig

Mehr Beachtung der naffauischen Berkehrswünsche.

Obgleich immer und immer wieder unfere naffautiden Abgeordneten im preufifden Abgeordnetenhaufe ibre Stimme erheben, um die Regierung und insbejondere das auftanbige Minifterium von der Rotwendigfeit gu übergengen, bağ den beicheibenen Bunichen auf Berbefferung bes Gifenbabnverfehrs in Raffan mehr Gebor gefchenft werben miffe, ift ber greifbore Erfolg nur febr gering. Alliabrlich haben die Abgeordneten Bolff, Bartling, Lieber, Lohmann, v. Bulom u. a. die Buniche ber Bevolferung marm und mit übergengenden Granden verireten; fein Digerfolg bat fie abgeichredt. Es handelt fich feinesmegs nur barum, die großartigen Gebirgsgegenben, bie berrlichen Gluftaler unferer Beimat bem Touriftenverfebr leichter juganglich au machen, fondern vielmehr in erfter Linie barum, bie foftbaren Schabe bes Bobens, die Reichtitmer bes Balbes au erichließen und ben abfeits ber Berfehrsabern fleifig fcaffenben Bewohnern beffere Abfahmöglichteiten gu gemabren, damit auch fie den mobiverdienten Sobn far ibr ichweres, nur ber Arbeit gewidmetes Leben erhalten. In einer ber lebten Sibungen bes Abgeordnetenbaufes haben wieber die Abgeordneten Lieber und Lohmann fiber die naffauifden Berfehrsangelegenheiten gefprochen. Soffentlich find ihre Ansführungen nicht ungehört verhallt; den bei der großen Bichtigfeit einer baldigen Befriedigung ber notwendigften Berfehrswüniche liegt beren größere Beachtung im eigenften Intereffe bes Staates. Es bandelt fich für einzelne Wegenden Raffaus geradegu um Exiftenafragen, wie aus ben Reben, die mir bier nach dem amtlichen Stenogramm folgen laffen, flar bervorgebt.

Abg. Lieber über ben Schnellzugsverkehr ber Station Dieg.

DR. D.! Der neue Gabrplan bringt für die Stadt Dies an ber Rabn eine ichwere Schabiaung baburch, daß ber einsige Schnellaug, ber bisber bort bielt, in Zufunft durchfabren foll. Solange ein Schnellausverfehr auf ber Labnbabn ftattfindet - und bas ift annabernd ein Menichenalter ber ftatisindet — und das ist annähernd ein Menichenalter her —, hat wenigsens ein Schnellsug dem Berkehrsbedürfnis der Stadt Diez Rechnung getragen. Dadurch hat die Verwaltung anerkannt, daß ein Bedürfnis für das Halten des Schnellsuges besteht, und es erscheint nicht berechtigt, die geplante Aenderung vorzunehmen. Die Stadt Diez ist Kreidstadt von 5000 Einwohnern, ist Garnisonort, in dem Gemeindebezirk liegt die arose Kadettenanstalt Oraniensiein; die Stadt ist Sie verichiedener Behörden und größerer gewerblicher Betriebe, sie ist Uebergangskation für den Bersehr nach dem Badeort Langen ich walbach, und sie ist im Sommer der Mistelpunkt eines karken Touristenverkehrs. Der Schnellzug D 123, der in Jukunst dort nicht mehr halten soll, ergab bisher für die Station einen From den verkehr von 9000 Personen jährlich. Nun sollen Rücksichten auf eine Verbesserung des großen Durchgangsverkehrs es nötig machen, das Halten dieses Durchgangsverfebrs es nötig machen, das halten dieses Schellzuges in Dies zu beseitigen. Der Schnellzug hält aber nach wie vor in Raffan, Weilburg und anderen abnlichen Stationen. Go wenig ich nun auch wünsche, daß bierin etwas geändert wird, so sehr muß ich doch meine Berwunderung darfiber aussprechen, bag man bas, mas man diefen fleineren Orten gewähren fonnte, ber beden-tenderen Stadt Dies verlagen su muffen glaubt. Es icheint, daß auch bier die Rabe der Stadt Limburg für Dies verhängnisvoll geworben ift.

Die Eisenbahnverwaltung bat anscheinend die Absicht, für Diez durch entsprecheude Zugverdindungen den Ansiching an den Schnellaug in Limburg au ermöglichen. Aber dadurch werden die großen Nachteile, die entsteben werden, wenn der Schnellaug in Diez nicht mehr hält, in keiner Beise beseitigt. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß ein großer Teil des Berkedrs von jöhrlich etwa 9000 Persionen, den dieser Schnellaug vermittelte, sur Dies in Ruionen, den biefer Schnellaug vermittelte, für Dies in Bu-tunft megfallen wird. Es fann nicht zweifelhaft fein, daß viele ber Reifenden, die in Bufunft nicht mehr unmittelbar wiele der Reisenden, die in Butunft nicht mehr unmittelbar mit dem Schnellzuge bis nach Diez gelangen können, in Limburg bleiben werden. Sie werden von dort aus in der Hauptsache ihre Geschäfte ersehienen, und es werden dadurch für Diez große Nachteile entirchen. Beiter aber wird auch die ganze Bedeutung der Stadt Diez als Niederlassungsdriedung der Stadt Diez als Niederlassungs sehr erheblich geschädigt. Die Neigung, sich dort niederzulassen, wird naturgemäß verringert, und die Reigung aur Mowanderung verftärft, zuwol die genlante Neuerung auch eine derung verffärft, jumal die geplante Neuerung auch eine Berichlemterung der Boftverbindung jur Folge hat. Das steht aber in direktem Bideriprud mit den in diesem Sause so oft betonten Grundsähen der Innen- kolonisation, die dahin gehen, daß der Abwande, rung aus den kleinen Städten nach den großen Berkehrszentren nachdritätich entgegengetreten werden muß. Das Ziel kann man nur dadurch erreichen, daß man den kleinen Orten nach Möglichkeit vorteilhafte Berkehrseinrichtungen gewährt. Dier wirkelbafte vorteilhafte vorteilhafte vorteilhafte berkehrseinrichtungen gewährt. man aber gerabe umgefebrt verfahren, indem man ber Stadt Dies entgieben will, mas fie bisber noch an porteil. haften Berfehrseinrichtungen gehabt bat. Die große Er-regung, die in der Stadt Dies bariber herricht, daß ber Schnellsug nicht mehr bort halten foll, ift febr begreiflich, und ich tann den herrn Minifter nur bitten, noch in letter

Stunde baffir an forgen, daß bie Stadt vor biefer Echabi.

guno bemafirt blatht.

36 verbinde damit die Bitte, es moge der II mbau ber Babnhofsanfagen in Dies baldigit in Augriff genommen werben. Der Bobnhof ift burchaus veraltet und ungvoörglich. Es ift bas auch von ber Berwaltung langft anerkaunt. Die Befeitigung ber Migftande lagt auf fich

3d bobe nun noch einige früher icon vorgebrachte Bahnwüniche furg in Erinnerung gu bringen. Die Bemobner bes

Gelbochtole und ber Stadt Raffan

marten noch immer darauf, daft die Beitermalbauerbahn über Montabaur hinaus durch das Gelbachtal nad Rollau meitergeführt wird. Der herr Minifter hat in neuerer Beit in bantenswerter Beife prufen faffen, mie co fich mit bem Mineralvorfommen in jener Wegend verholt, und ich hoffe, baf biefe Brilling bestätigt fat, mas bie Beieiligten angeben, bag nämlich bieje Babn einerfette den bort befrehenden bergbaulichen Unternehmungen einen neuen Aufichwung geben und andererfeits die Moglichfeit gewähren wird, eine größere Sahl neuer bergbaulicher Unternehmungen zu ichaffen, wedurch die Arbeite, und Ermerbonerhaltniffe in der dortigen Gegend die bringend ermunichte Berbefferung erfohren murden.

In ameiter Linie mochte ich bitten, ber

Durdffihrung ber Bahn von SihreGrenghaufen burch die Mugft nach Eme

näher au treten. Die Gründe, die für diese Berbindung sprechen, sind ja wiederholt in Eingaben dargelegt worden, auf die ich Being nehmen kann.
Schlieklich möchte ich noch darauf hinweisen, daß bei der in Russicht genommenen Erichliehung des Hochtaunus durch neue Rabnen an den aahlreichen Ortichaften des Emstales und der Stadt Idhein nicht, norübersessensen merken und ber Stadt 3bftein nicht vorfibergegangen werden barf. Die Stadt 3bftein, die Sauptficht bes ebemaligen Amtes Abftein, bilbet in fultureller und wirticaftlicher Besieftung den Mittelpunkt der gangen Gegend, und es ware nicht gerechtfertigt. wenn bei dem Ban neuer Eijenbahn-linien vem Taunus berunter diese Stadt und ihr Sinter-land, das Emstal, übergangen wurden. (Bravo!)

Abg. Lohmann über Taunusbahnen.

Meine Berren! Mein neuer Babifreis Beilburg. Ilfingen und mein Borganger im Mandat, ber Landrat bes Areifes Ufingen, herr Bedmann, haben bis jum leiten Augenblid die Ueberzengung gebabt, daß die fogenante Taunusquerbahn in dem diediahrigen Anleibeaefet ericeinen werde. Das ift nicht geschen, und das hat natür-lich eine lebhafte Enträuschung nicht nur in meinem Bahlfreife, fondern im gangen Zaunuagebiet, foweit es von dieser Bahn betroffen wird, hervorgerufen, und es hat auch den lebhaften und icharfen Rampf awischen den beiden Linienführungen, die bei diesem Bahnvroieft möglich sind, wieder ausleben laffen und damit den Abgeordneten des Rreifes in eine febr unerfreuliche Lage gebracht.

Das Projeft der Taunusquerbahn bedarf an fich einer Empfehlung nicht mehr. Seit Jahren haben meine Fraftionsfreunde, die Herren Abgeordneten Bartling, Lieber und v. Bulow defür gesprochen, und ich glaube, ich
sage nichts Unrichtiges, wenn ich behaupte, daß der Bau
dieser Taunusgnerbahn im Prinzip von der Bahuverwaltung längit beichloffen morden tit.

Es gibt eine doppelte Linienführung darin, die sich aber nur auf einen Teil des Projektes erftreckt. Wenn ich von Usingen nach Südwesten gebe, so liegt die Liniensührung von Ufingen bis zum Landiein sest und wird nicht umstritten. Dagegen find pom Landsstein aus zwei Linien möglich, nämlich

einmal nach 3bfiein und bas andere Dal nach Riebern: haufen.

Beide Linienführungen haben sehr viele Gründe für sich und werden von den Interessenten lebhaft bestärwortet; jede Interessentengruppe ist, wie das in der Natur der Sache liegt, von der Richtigkeit und besseren Würdigkeit ihrer Linie überzeugt. Ich bin bei der Kürze der Zeit disher nicht in der Lage gewesen, eine Entickeidung sür die eine oder andere Linie zu tressen. Nach dem Befanntwerden des Cisenbahnanseihegesebes din ich derartig mit varlamentarischen Pstichten besaftet gewesen, daß ich nicht alle die einzelnen Orte, die in Frage kommen, habe aussuchen können; ich werde das aber die zur zweiten und dritten Leiung nachholen und werde dann hoffentlich die Mödlichsteit haben, mich sür die eine oder andere Linie zu entscheis Teit haben, mich fur die eine oder andere Linie gu entichei-ben. Wenn, wie ich hoffe und annehme, eine ber beiden Linien in das nächte Anleibegefet aufgenommen wird, wurde ich boch ben Berrn Minifter bringend bitten, die and ere Linie, die dann junächt jurudtreten muß, ipater jur Ausführung ju bringen, bamit man dann auch diefen Wegenden gerecht wird.

Benn die Linie Ufingen nach Ibfiein ober Riebernhaufen gebaut fein wird, bann findet fie ihre natürliche Fortiebung von Ufingen nach bem Bad Raubeim, eine Linie, bie von bem Rollegen Dr. Ronig bier bereits mehrere Jahre hindurch befürwortet worden ift. Diese Linie wird aum teil durch preußiches, jum teil durch befürwortet fich, weil sie zahlreiche große Orte aufschließen würde und insbesondere für das Bad Raubeim eine dringende Rotwendigkeit darstellt. Dieses viel besuchte Bad Raubeim, die Juflucht der Bergefranten, hat einmal Interesse daran, sied aus den ländlichen Mesenden eine Kreache mit Lehnamiteln zu versonden Begenden biefer Strede mit Lebensmitteln gu verforgen, und ein weiteres ebenfo bringendes Intereffe, feine Patien-

ten leicht in die malberfifften feiffen Gegenden bes Ufatals hineingubringen, und drittens befinden fich auf biejer Strede gablreiche Genferitlager von febr fiarter Saltigfeit, die, wenn eine Bahn fie rentabel machen wird, für die Glase, Reramit- und chemische Induftrie von bochfter Bedeutung fein merben.

36 fomme damit au amei weiteren Babnlinien. Gin-

mal zu ber

Linie von Laubuseichbach nach Rieders ober Oberbrechen und von da fiber Dauborn und Kirberg nach einem Punft ber Aarbabn. Auch diese Linie ift bereits von mehreren herren hiere im Sause warm bestirwortet worden, so von dem herrn Kollegen Lieber, dem herrn Abgeordneten Cabens spund von mir felber. Ich weiß, geordneten Cabensly und von mir felber. 3ch weiß, tabilitat biefer Babu ffeptifch gegenüberftebt. 3ch murbe aber doch dringend bitten, diese Projett einer erneuten Brüfung zu unterziehen, weil ich darauf hinweisen kann, daß gerade diese Babn eine Meliorations-babn im besten Sinne sein würde. Sie würde eine Reihe von Orten bem Berfehr nabe bringen, die feit Jahren infolge ihrer ungfinftigen Lage andauernd und ftarf in ibrer Ginwohnerichaft gurudgeben. Es liegen in dem Webiet febr zahlreiche Bergvorkommen, die mangels Bahn-gelegenheit nicht bewirtichaftet werden können. Ich weise insbesondere darauf bin, daß die Orte Minfter und Wener, die beide auf dieser Strecke liegen, in den leiten awanzig Jahren um eiwa ein Biertel ihrer Einwohner abgenommen haben, und daß der blühende Bergbau, der in
einem anderen betroffenen Orte, nämlich Bolfsbaufen,
bisher betrieben wurde, immer mehr zurückgegangen ist
und dem Erliegen nahesteht. Es ist doch ein Ziel unierer Eisenbahnpolitik, eine fleißige ländliche Bevölkernug an der Sholle seitzu und sie nicht
und Erreitsche

in die Großftabte gu treiben. Gine weitere, britte Linic,

die ich gu vertreien habe, ift ein abnliches Schmergenstind. Sie geht von Böhnberg an der Lahnbahn uder von dem Gebiet nördlich von Böhnberg-Selters an der Lahn gegenüber Riedershausen Dbershausen nach Mengerskirchen, wo fie die sogenannte Kerkerbachtalbabn frifft, eine Brivatbabn, und mare von dort weiterauführen über Rennerob und von dort entweder itber Burbach ober - mas mehr gu empfehlen mare -nach Daben und Benborf an ber Sieg hinuntergubringen. Die Musffifrbarteit diefer Babn wird von den Grachtgelegenheiten abbangen, und es ift mir nicht unbefannt, daß die Ausfichten diefer Babn gelitten haben, feitdem die Firma Krupp, die mit karren Gisengruben dort liegt, fic eine Drabtieilbahn gebaut bat. Ich zweifle aber nicht baran, daß die Firma Krupp, wenn ihr befiere Frachtgelegenheiten geboten werden, und wenn fie mit der Eisenbabn billiger verfrachten fann als mit ihrer Draftfeilbabn, fich gern diefer Bahn bedienen wird.

Chenfo liegen die Buderns-Gifenwerte in Bes

Tar und die Löhnbergerhätte bei Löhnberg mit sehr frarten Frachtgelegenheiten an der Strede.
Ich habe schließlich noch eine Bahn aus meinem früheren Wahlfre ise, den ich nicht vergesten habe, in empschlende Erinnerung zu bringen; das ist die seit vielen, vielen Jahren gesorderte Linte

von Gelters im Befierwald burch bas Sanntal nach Renwieb.

36 bitte den berrn Minifter recht berglich, diefer Linie erneute Aufmerksamkeit au widmen. Ich glaube, der Berr Minifter in jo davon fibergeugt wie ich felber, bag taum irgend eine Bahn im Besterwaldgebiet berartig lobnend und ein Bedürfnis ber Bevolferung ift wie diefe

Beitere Musführungen iber Dangel bes Gahrplans auf der Strede Beilburg-Ufingen und nach der Richtung ber Enticheidung fiber die beiden Linienmöglichfeiten auf ber Strede Ufingen-Ibftein ober Riebernhaufen behalte ich mir für die zweite und dritte Lefung por.

Vom Valkan.

Die Lage in Gnbalbanien.

Mus Duraggo mird gemeldet: In den füdalbanifchen Begirfen, die nunmehr von den griechijchen Truppen ge-räumt werden follen, fiehen giemlich ftarte Abteilungen von Aufftanbiiden, die jum größten Teil aus Rretenfern und Mageboniern fowie Mannichaften ber regularen griechifchen Truppenteile bestehen. In und um Argurofaftro und Premeti fowie in der Gegend von Bestowsti fieben

10 000 Aufftändische, die mit Maschinengewehren und Artillerie versehen sind. Der Metropolit von Argurokaliro hat sein Saus zu einer Kaserne umgestaltet. Fremden ist Neisefreiheit im Spirus nur mit einer von Zograsos untersertigten Spezialbewilligung erlaubt. Die Aufständischen baben eigenen Vosverkehr und die griechische Bost besördert die mit den Briefmarken der epirotischen Megierung versehenen Sendungen ohne Racherhebung eines eigenen Portos.

Die Ränmung Gubalbaniens.

Nach einem bei der Regierung in Duraggo eingetroffenen Telegramm bat der Kommandant ber griechlichen Truppen bei Tepeleni den Kommandanten ber albanischen Genbarmerie von dem Abgug der Truppen verftandigt, worauf die Gendarmerie die von den Griechen geräumten Stellungen bezog.

Die griechische Musmanderung and Thragien.

Mus Salonifi melbet man: Der Buffuß taufenber von griechifden Glüchtlingen aus Thragien bauert an. Gefundheiteguftand ift infolge der erlittenen Entbebrungen beklagenswert. Die Kranfenbäufer find überfüllt. Die Ein-wohner der griechtichen Dörfer in Thrazien werden von den Behörden vertrieben. Die türtlichen Bebörden ichtfen die Griechen gewaltiam auf Dampfern ein, Ueberall in Thra-zien berricht eine verzweifelte Lage. Das Bieh wird zu taufenben geraubt.

Die Lage in Alfter.

Mus Condon wird gedraftet: 3m Berlaufe ber gefirtgen Unterhausfigung erffarte Minifterprafident 28quith in Erwiderung auf eine Anfrage, welche Schritte die Regierung nach den junaften Borfallen in Uffer gu unter-

nehmen gedente, u. a. folgendes: Im Sinblid auf diefe ichweren Ausichreitungen, die feinen Pragedengfall befigen, moge bas Saus verlichert fein, daß die Regierung unverguglich geeignete Schritte unternehmen werde, um dem Gefen Achtung ju ver-ichaffen und die Offiziere und Diener des Ronigs und Seiner Majeftät Untertauen in der Austibung ihrer Bflichten und in dem Genug ihrer geseimäßigen Rechte

au ichfitten.

Aus Condon wird noch gedrabtet: Der Minifterrat, der geftern abend ftattfinden follte, ift auf bente früh ver-ichoben worden. Diefer Umftand wurde erft gestern abend ipat befannt und bat in parlamentariiden Areifen den Gindrud hervorgerufen, als ob der Bremierminifter mit feinen Rollegen Rudiprache betreifs Auflöjung des Barlaments nehmen wollte. Rach Beendigung des Ministerrates iollte diefe Taisache dem Unterfaufe angefindigt werden. Trob ber militärlichen Borbereitungen hat die Regierung die Hoffenne auf eine friedliche Lölung der Ufterfrise durch-aus noch nicht aufgegeben. Die radifalen Minister verlangen allerdings energiich ben Abbruch aller Berhandlunlangen allerdings energing ben abblid ber Represialien. Gie gen und ben Uebergang jur Politie ber Minderfielt. Die befinden fich jedoch vorlaufig in der Minderheit. Die alteren und vorfichtigeren Minifter ichenen immer noch bie von Mognahmen, die einen vollftandigen Bruch berbeiführen müffen.

Ariegovorbereitungen in Belfaft.

Bie aus Belfaft meldet wird, übernahm General Readn vom Rriegsminifterium ben Oberbefehl über bie Polizei ber Stadt und bes Begirfes Belfaft. 5 Rriegeiciffe trafen por Barne in ber Rabe von Belfaft ein. Bor Lambab, 3 Stunden von Belfaft, freugen 6 Dreadnoughts. Der Oberbeschlöhaber der Beimatflotte ift an Bord bes Bangere "Fron Dufe" vor Lambah eingetroffen.

Rurze politische Nachrichten. Reine neue Wehrvorlage in 6icht.

Tie "Norddeutiche Allgemeine Zeitung" ichreidt: An den Besuch der süddeutichen Sose durch den Staatssekreidr Kühn sind in einem Teile der Bresse so sonderbare Betracktungen geknübst worden, daß sie von jedem, der den Tingen nicht völlig fernsteht, auf den ersten Blid als der tatsäcklichen Unterlage entbehrend erkannt werden müssen. Auf diese freie Spiel der Phantasie des näheren einzugehen, schien uns dieser nicht ervorderlich. Da jedoch die Bersuche senstioneller Gernäcksbildung nicht aufhören zu wollen icheinen, sei sestgestellt, daß die Neise des Neichsschaftertars ausschließlich durch Obslichkeitsrücksichen vers

aulaft morden war und meder die Regelung irgend m der Fragen des Behrbeitrages, noch bie Bit bereitung neuer Rufungs ober Stent porlagen bezwedte.

Protest gegen eine Bahl in Schwes.

Das polnische Bahlfomitee in Schwes bat beichlofe gegen die Bahl des reichsparteilichen Abgeordneten fi Dalem abermals Protest einzulegen.

Die Gothaer Miniftertrife.

Bu der Gothaer Ministerlrise wird jest befannt. in der letten bett eine gange Reibe von Ernennung Titel- und Ordersverleihungen, namentlich an auswähl Bersonen, erfolgt ieten ohne daß der Minister v. Richt parker geschaft bei ben ben daß der Minister v. porter gefragt ober um feine Buftimmung angegand

Bor ben beffifchen Bahlen.

3m beififchen Landtagsmabiltreis Algen, ber bil fects nationalliberal vertreten war, in ber bisberige treter des Kreises in der Zweiten Kommer gurückgetreb An ieine Stelle wurde das Mitglied des Zentralnoritati der Pariei und der beifischen Parteileitung, der Babifred obmann Justigrat Calman in Alzev, einstimmig von is Bertrauensmönnern als Candidat anfortent Bertrauensmännernn als Randidat aufgeftellt.

Bu Kaifer Franz Josefs Erfrantung.

Wie unfer Wiener Korrespondent erfährt, halt die Be ferung im Besinden des Kaifers au. Der Ratier mar acht den ganzen Tag über bei bester Stimmung und emple vericiedene Berionen seiner Umgebung, darunter den di herzog Thronfolger. Um 7% Uhr am Montag Abend g ichienen Dr. Kergl und Hofrat Dr. Orterer, die eine deutende Besterung seiftellten. Der Katarrh ift vollständ in Bofung begriffen, Fieber ift überbaupt nicht mehr is banden. Sollte die Befferung im Befinden weiter anfalt fo mird der Raifer voraussichtlich in den nächten Tal wenn das gute Wetter anhalt, den erften Spazierst unternehmen. Die Umgebung ist wieder zuversichtlich wan glaubt, daß die gute Konstitution des Kaisers das wohlsein bald überwinden wird.

Das belgische Rönigspaar in Lugemburg.

Das belgiiche Königspaar traf am Montag um 5 sum Gegenbeluch bei der Großberzogin mit großem Geistin Luxemburg ein. Am Babnhof erfolgte ein feierlie Empfang durch die Großberzogin, ihre Mutter und die Bregierungsmitglieder. Die Brefie fraternisiert mit Belst und eriunert an die Zeit von 1830 bis 1889, wo Luxemburg mit Belgier pereiniet wer mit Belgien vereinigt mar,

Die frongofffen Bahlen.

Die Bariser Blätter bringen vorläufig begreiflicht weise fast keinerlei Kommentare au den Wahlen. Dingaro" verössentlicht unter dem Titel "Eine Schmeteinen Leitartikel, in welchem er in scharfen Borten seinen Leitartikel, in welchem er in scharfen Borten seinen Leitartikel, in welchem er in scharfen Borten seine Entrüftung über die Bahlenden, das ein solches Wahlerst u. a. schreibt: "Ein Wahlenden, das ein solches Wahlerst nis haben fann, in gerichtet. Es in böchte Leit, das Wahlerstorm durchgeführt wird. Wenn die Republikat nicht alle so verblendet find wie die unglückeligen Wähl non Mamers, wurden sie dies bald einsehen." Die non Mamers, würden fie dies bald einsehen." — Die bemanito" ichreibt: Wir fönnen erflären, daß die Bahlen allgemeinen für die geeinigte sozialistische Partei einen Burvachs von 55 000 Stimmen zu verzeichnen."

Schliebung beutider Bereine in Lobs.

Mus Bodg brabtet man: Die Betrifauer Gouver mentsbehörde verfügte die Schlieftung der zwei alten bei ichen Turnvereine "Eiche" und "Araft" iowie des deutich ivortammnaftischen Bereins. Die drei Bereine werden 29. April zu der Magnahme des Gouvernemenis Stellus nehmen. nehmen.

Italien und die Türfei.

Nus Konstantinopel meldet man: Die Tättet der Italiener im Dodefanesos und an der gegenstderseine den fleinasiatischen Küse wird bier mit großem Mistratverfosst. Die Italiener sollen seit längerer Zeit lebbak Juteresse für die Marmarisbucht gegenstder der Indian der des bezeugen. Die Offiziere des kleinen italienischen gers "Coatit", der vierzehn Tage dort ankerte, häten naue Zondierungen vorgenommen und die umliegent Berge genau vermessen. Berge genau vermeffen.

Feuilleton.

Rongert im Rafino, Biesbaben, 28. April, Der gefiern von Beren Ernit Bein a Raven im Rafino perauftaltete "Lieder-Abend" batte fic trop der fitr berartige Unternehmungen fo ungfinftigen Jahresgeit eines recht ftattlichen Befuches au erfreuen. Das Brogramm Abends gerfiel in gwei Abteilungen, von benen die erften Bieder von Schubert, Brabms. Dorn, D. Bolf und R. Strauft, die zweite verichiebene Fragmente aus Bagnerichen Tonbichtungen, fowie die Schluftigene bes erften Aftes aus Leoncavallos "Bajazzo" enthielt, Derr Raven in feiner ganzen Beranlagung nach in erfter Linie "Opernfänger"; infolgedeffen fucht er fich mit Borliebe — auch im Liede — folche Stoffe aus, die feinem dramatischen Empfinden und Bortragsvermögen am meiften entgegentommen. In ber erften Abteilung mar dies befonders die Gingangsnummer Der Doppelganger" von Schubert und das Schluglied "Deimliche Aufforderung" von R. Strauf, die beide in un-gemein feffelnder und vadender Beife jum Bortrag gelangten und von der hodit beifallefreudig gestimmten Buhörericaft mit lebhaftem Dant entgegengenommen wurden. Auch S. Bolfs "Fuhreise" und "Der Freund", sowie Brahmst "Bie bist du meine Königin" hinterließen einen sehr vorteilhaften Eindruck, während verschiedene andere Nummern, wie 3. B. "Traum durch die Dammerung" infolge ber befannten Ueberafuftit bes großen Caales nicht die richtige poetfiche Grundftimmung gu ergielen vermochten. - Cebr Butes bot berr Raven mit ben beiben Golugnummern, der "Schwerter-Stene" aus ber "Balfure" und dem ergreifenden Monolog des Canio aus Leoncavallos "Bajaggo". Das helbiich gefärbte, bis jum Schluß in unver-minderter Rraft ftaubhaft aushaltenbe Organ bes Gangers erwies fich bier von größter und ftartfter Einbrucksfabigfeit. Die Birfung ware vielleicht noch durchichtagender
geweien, wenn Berr G. Frantel vom Königlichen Theater - fonft ein febr gewandter und guverläftiger Bianift - die Begleitung eimas großguigiger, ich möchte lagen, orchefiraler ausgestaltet batte. - Daß berr Raven für feine tünftleriide Leiftung burch mehrfachen Gervorruf, fowie eine Angahl koftbarer Blumen- und Lorbeerivenden ausgezeichnet wurde, bedarf bei der allfeitigen Beliebiseit, deren fich der Sänger bier bei uns erfreut, wohl foum ber bejonderen Ermabnung.

Theater.

Direftor Behrende Abichied. Mus Dain 3, 27. April, idreibt unfer Mitarbeiter: Rach neunjähriger eriprieftlicher Tättgfeit nahm beute unfer bisberiger Direftor, Sofrat !

Bebrend, den der beffifche Landesberr in Anerkennung gentend, den der heinige Landesberr in Anertennung seiner Berdienkie durch die Berleihung des Aitterfreuges erfter Alasse des Ordens Philipps des Großmütigen ausgeseichnet dat, qualeich auch als Schausvieler in zweien seiner Lieblingsrollen, nömlich des Dorfrichters Adam in Aleists Luftipiel "Der zerbrochene Arng" und als Abu Said in Blumenihals Bersluftpiel gleichen Ramens Abschied vom Mainzer Kublifum, um seine neue Etclium in Brantiert die gerbenten des Landes des L lung in Frautfurt, die er bereits ju Anfang bes Jabres übernommen, ausichliehlich auszufüllen. Im erfteren Stud unterfifteten ibn wefentlich Oberregificur Springer als Dorfrichter, Mofel van Born als Frau Marthe und Frl. Golfander als beren Tochter Eve fowie Gerr Laubinger als Ruprecht. Das Bublifum begriifte das feinfinnige Luftipiel beifällig, und ichon bier nahmen die ehrenden Blumenfpenden, die fich vom beideidenen Rofenfnösplein gu Lorbeerfrangen und ichlieftlich ju einem Blumenmagen fteigerten, ibren Anfang. Gin grasibies ungarifdes Ballett leitete gum ameiten Luftipiel fiber, in dem befonders die Detlamatione-funft des gefeierten Direftors aufe neue glangte. Den Soluft der erbebenden Abichiebofeter bildete der lette Aft aus Richard Bagners "Weifterfinger", wohn man als Ber-treter des Baltber Stolging ben Darmfiabter Sofopern-janger Beder, ein fruberes beliebtes biefiges Bubnenmitalied, batte fommen laffen, ber fich mit feinen glangenben Stimmitteln feines Parts meifterfangermäßig entledigte. Dierauf fand die eigentliche Abidiedsfeier ber Bunnenmitalieder non ihrem Direftor ftati. Der Oberregiffeur, Berr Springer, fowie der Bureanvorfieber, Berrn Buner, bantten ihrem bisherigen Borgefehten im Namen des Rolle-atums für feine funftfördernde und fiets humane, ja mahr-haft follegiale Leitung, worant herr Sofrat Bebrend fictlich bewegt erwiderte; er danfte auch noch befonders den Spipen der Mainger Beborden, der Theaterkommiffion, der Breffe, fomie feinem Riinftlerperional für bie Unterfingung in feinen Bestrebungen, bat um ferneres Gedenfen und ichlof in der Soffung auf Biederschen. Seine Sinweise auf die Bebung der Kunft in Mainz und das Entgegenfommen mit imwoatbildem Verftändnis wurden mit lebbatten Zuftimmungsrufen begleitet. Dr. A.

Theater-Verein und Opernfritif.

"Gine Beitungefritit erfullt nur ihren 3med wenn fie freimilita gehalten ift" — diefer Grundsah icheint im Gießener Theater-Berein feine Billigung au finden. Das Ensemble des Darmftödter Opsibeaters hatte in Gießen ein Gastspiel veranstaltet und den "Kigaro" aur Ausstührung gebracht. Der Musikfritifer des "Gießener Angeigers", dem die Leiftungen der Darmftadter nicht recht gefielen, gab feiner Meinung offen Musbrud und - in

Darmftadt nahm man die ireimutigen Neugerungen febr abrobt mit Richtwiedertommen; ber Giegener Theater ein aber geht noch weiter und attiert die Leiter bes get gen "Anzeigers" als Angeflagte gleichjam vor das Borgeiner zu diesem Amed einfermeren. gen "Anzeigers" als Angellagte gleichsem vor das of einer zu diesem Zwed einberufenen Bersammlung, et fürlich lehnten die Gerren des "Gießener Anzeigers gricheinen "zum Berhör" ab, teilten vielmehr dem fibenden des Theater-Bereins mit. daß fünstig von Berein veranstalteten Opernvorstellung abgeschen wird. Die einzig richtige Antwort.

abgeieben wird. Die einzig richtige Antwort.

Sachlich ersuhr der Kall wünichendwerte Beleuckelberch Gutachten aweier unansechtbarer Autoritäten. Mat Brof. Dr. Krüger und Oberregierungsrat Dr. Gießen; auf Beiragen durch die Redastion des "Gießen; auf Beiragen durch die Redastion des "Gießen; die ein "schlechter Kritter", weil er "als bedingungsseit ein "bildungslächten Bublistum den Genum Modartsberen, bildungslächten Bublistum den Genum Modartsberen, bildungslächten Publistum den Genum Modartsberen mishbilligenden Artitt im "Gieß. Ang." nicht in Teilen au. In der Hauptlache aber stellt sich Geb. Rat woger rüchhaltlos auf den Standpunft des Meserenten, nend, "es war sedenfalls eine Artitt, aus der Sänger Darkeller lernen sonnten, wenn sie sernen wollten Darfieller lernen fonnten, menn fie fernen wollien

Darkeller lernen konnten, wenn fie kernen wollten einer solchen Kritik soll man meiner Meinung nach dann nicht eutgegentreten, wenn man manches ander liebt als der Kritiker. Unser Kritiker muß das be aben, nicht nur zu loben, sondern auch an tade Die andere Autorität. Oberregterungsrat foer zwei Jahre kang selbst die Musikritik sint den zeiger" ausgesübt), bemerkt kurz: "Mit dem besten zeiger" ausgesübt), bemerkt kurz: "Mit dem besten zeichnen". Und erkfährung als eine gelungene bet zeichnen". Und erkfärt sich mit den Aussührungen zu gesochtenen Kritik "in allen wesentlichen Punkten ftanden".

Standen".

Bon seiten des Borsisenden des Gießener Bereins wurde nun Del ins Keuer gegossen, wurde langt daß solche Aritisen wie die angesochtene nicht vortämen. Darauf ersolgte, was das nächftlegender der "Gießener Anzeiger" teilte seinen Lesern mit, von Besprechungen abzusehen.

Der Gießener Kall, mag es sich auch nur um Sturm im Glase Basser handeln, beausprucht eine Seinen Ursachen binausreichende Bedeutung: er aufs neue die Abneigung der Direstoren und Berand von Theater-Aufführungen gegen eine freimüttat

von Theater-Aufführungen gegen eine freimuttae iprechung. Zum Glick gibt es dagegen einen Auswede wirksame Abbilfe. Der "Gießener Auseiger" tut des wirksame Khölife. Der "Gießener Auseiger" tut des wirksame Den von den Gefallen, ihre Beratht gen von nun an zu überieben, und er leiftet damit gehöngigkeit einer freimittlesen Eritik den genönten abhangigfeit einer freimittigen Rritit den größten

Die Rampfe in Marotto.

Mus Teinan meldet ein Telegramm: Die Aufitandiichen belchoffen vorgestern abend die Stadt, wobei ein Gol-bat und ein Sivilift getötet wurden. Die vor der Stadt lic-gende Gen Bertiffen vorgen verfügen. Die Lage atibe darfa foll über drei Kanonen verfügen. Die Lage in Tetnan ist sehr ernst. In der Bevölferung macht sich eine lebhafte Unruhe bemerkbar.

Urbeiterbewegung.

Die Streifnnrnben in Rolorado. Der amifchen Strei-lenden und Staatsmiligen in Rolorado abgeichloffene Baf-lenfigen tanitisten und Staatsmiligen in Kolorado abgeligionene Saltanit, bon welcher Seite. Jedenfalls gab es bei Canon Eine ihnen heftigen Kampf, bei dem fieben Personen getötet vurden. Ein Bertreier des Arbeitsverbandes erklärte, man labe awanzig Grubenwächter gefangen genommen und ein Raighingen Grubenwächter gefangen genommen und ein Raighingen Raidinengewehr erbeutet. Die Streifenden gieben Ber-färfungen beran. Jugwischen wurde in Basbington be-lonen.

Stoffen, Bundestruppen in das Streifgebiet ju entfenden. Ans Basbestruppen in das Streitgebiet an enternet der Mus Basbington brabtet man: Präsident Wilson muche ber verfönlich, im Aoblenarbeiterfreit, der it Monaten in Kolorado herricht, au intervenieren, um in Ansichreitungen, die so viele Menschenleben und so inche Menschenleben und so inche Menschenleben und so inge materielle Berlufte gefoftet haben, ein Ende au be-

Sof und Gefellschaft.

Die Taufe bes jüngften Kaiserenkels. Aus Braun-galamagen als Geschent bes Geraogs von Cumberland zu kin Lauffeierlichkeiten eingetroffen. Die dazu gehörigen kovern und Geschirre sind genan denne des früheren han-koverichen Onieskoules nachentibet noveriden Ronigshaufes nachgebildet.

Berlobung am Sofe ju Detmold. In Detmold erfolgt beute die Berlobung des Pringen Julius Ernst au Lippe mit der Herzogin Marie von Medlenburg.

Stadtnachrichten.

Bicobaben, 28. Mprtf.

Minister von Loebell tommt nicht nach Wiesbaden.

Der neue preugifche Minifter des Innern, v. Boebell, bat barauf vergichtet, ben ibm vom Raifer bis gum 7. Mai btwilligten Urlaub in Biesbaben gu verbringen. Er ift in Brandenburg geblieben, mo er fich in fein Reffort einatsettet. Gine Bufammentunft mit dem Reichstangler barfte ber Minifier erft nach seinem Amisantritt haben.

Ser g. duleht Kommandeur der 29. Infantertebrigade, ist in forben. Am Dienstag im Alter von 78 Jahren hier geter Jahre flechende Bildhauer Rifolaus Griffen ihaler. Der Berkorbene, aus dessen Atelier zahlreiche fledwigsteller geberde Bildhauer Atelier zahlreiche fledwigsteller gebende Bildhauer Atelier zahlreiche fledwigswolle Grabdenkmäler bervorgegangen Ind., mustie wegen eines Leberleidens am Donnerstag einer Opeston unterziehen, die gut gelungen schien, dis nunmehr raim unterzieben, die gut gelungen ichen, dis nunmehr aung unterzieben, die gut gelungen ichen, dis nunmehr unerwartet der Tod eintrat. — Im Gemeindebad vom Am Montag ein hier zur Kur weilender Freuder ichte. Schlag gerührt, der seinen alsbaldigen Tod herbei-

Auftispersonalien. Gerichtsaffeffor Dr. Rath ift gum Anterichter ernannt und ans hiefige Amtsgericht versett, Ger Spanfus ift dum Landrichter ernannt und als sol-

ger nach Franksurt versetzt worden.
Berfonliches. Die Wahl des Oberlehrers Prosessoriations und der Studienanstalt hat die Bestätigung des vonlaß gekunden ber Studienanstalt hat die Bestätigung des

Callab Adolf-Stiftung. Am Conntag, 26. April, feierte der Mad Molf-Stiftung. Am Sonntag, 26. April, seierte Bie Bbabener Zweigverein der Guftav dienst sont in der Aufter Zubresseit. Der Fesigottes, sein sont in der Ringsirche statt. Bor einer zahlreichen der inde predigte Pfarrer Groß aus Eich über das Wort keith. 16, 26 und zeigte den rechten Beweggrund der Arbeit kret, die in Gefahr stehen, ihren Glauben zu verlieren.

h der Rachversammlung, die um 5 Uhr im gutbesetzen itter. die in Gefahr stehen, ihren Glauben zu verlieren. — Ih ber Nachversammlung, die um 5 Uhr im gutdesetzen Ihbersaal katisand, zeigte Generalsuperintendeut Ohlo die Bekentung des Gustan Abolf-Vereins an der Hand des das Luc. 7, 4 und 5: "Er ist es wert, das du ihm das erzeigek. Denn er hat unser Volk sied und die Schule ind er und serdanet". Piarrer Teitended auß Sossenheim all ihren Vörer in daß Leben einer Diasporagemeinde ind die Hohen und Sorgen und Kämpsen, aber anch mit ihren Vrenden dinein. Dekan Wederling, der selbst stunktungen die in der Diaspora gearbeitet hat, wuste Andrease die Her, von edlem Humor und tieser Wärme getragenen und Allege die Berzen zu begeistern für die hohen Ziele der Ausgaben des Gustan Adolf Vereins. — Der Ertrag konsekte wurde den beiden Gemeinden Wirzes den Genebeim überwiesen über mehre des Gustan Adolf Vereins. — Der Ertrag konsekte wurde den beiden Gemeinden Wirzes und Wegeschadener Männer-Gesang-Verein. Eine recht würden des Berwiesen.

Biegbabener Manner-Befang-Berein, Gine recht mur-ing bes Derrn Kavellmeisters Utermöhlen vorgetrugen is den, Recht sablreich waren die solistischen Darbietungen dellich. Derr Bachaus iunior zeigte sich als tücktiger als und Berr Em Piețel, Mitalied des Kurordesters, linger Damen — Frl. Urbach, Keik, Lang, Mössinger, Uterschien — Frl. Urbach, Reik, Lang, Mössinger, Uterschien — Wachte lich um das Gelingen des Abends recht moblen Damen — Frl. Urbach, Reiß, Lang, Möffinger, titebeiten, machte fich um das Gelingen des Abends recht und Duette von Offenbach Bei Bollanden ben ungeteilten Beifall der dahlreich erschienenen Zuhörer. Großer Beifall bar and fanden den ungeteilten burde auch fanden den ungeteilten burde der dahlreich erschienenen Zuhörer. Großer Beifall Bart auch fanden gu feit. Die burde auch berrin Ein. Diehel als Tenor zu teil. Die murben von Serrn Ein. Dieber als Tenor zu teil. Die murben von Gerrn Diebel, ber über ein prächtiges Stimmlage von Gerrn Diebel, ber über ein prächtiges Stimmlage von Berflot mit vollen Berkandubnis gefungen. Jedenaterial von Herrn Diehel, ber über ein prächtiges Summalan bari man beim Berein, ber über ein prächtiges Summalan bari man bem Berein, ber Herrn Diehel als sein kandies Mitalied sählt, au diesem Stimmenauwachs graditern Betraft der Fra. Ausschläger verstand es, mit den meithalte der Fra. Ausschläger verstand es, mit den meithalte der Fra. Ausschläger verstand es, mit den meithalte der Gra. Mitalied der Dialestidichtungen von Roseacr, der der Gra. thoma, bie Lachmuskeln der Zuhörer in Tätigkeit zu seben; hab bos jedom untern Dialeftdichtungen von Rosegaer, hab jedom untern der Zuhörer in Tätigkeit zu seben; des das Leben Dialeriomium.

der Das iedem auch der Zuhörer in Tätigkeit zu seinen, in leber Weise auch dem Geren Gosschauspieler Geremann log in der Niese glückte, bedarf ern keines Hinweises für ubem den bem Klinkler kennt, Die Leitung des Abends gestworken Gemöblen den Geren Kapelmeikers gestworken. Derr Robinson führte die Begleitung der ans, wie und der Operette von Offenbach künstlerisch

Die hiefige Orisgruppe des Bundes Denticher Bodenstellung (Geschäftsstelle: Alexandrastraße 21, Biesdaden) ale gab der Tagen ihre zweite Bersammlung ab. nach ehreb nach der Borstweite Bersammlung ab. nach ehreb nach der Borstweite Gerfammlung ab. nach her nach der Boben reform. Seinen and Roben ift folgendes zu entnehmen: 1. Der Grund ionderden der hotet der gen dass einer Bare, die eines Rechts. Ein Recht steigt aber

nicht im Preis, wenn Laften barauf gelegt werben, fonbern es muß burch Laften billiger werben! Man bente &. B. an es muß durch Lasten billiger werden! Man denke 3. B. an ein Patentrecht, einen Plat im Theater, an die Konzession zu einer Schankwirtschaft oder Apotheke usw. — Der Bund Deutscher Bodenresormer tritt dasür ein, daß der Boden, diese Grundlage aller nationalen Existenz. unter ein Geschagesellt werde, daß seinen Gebrauch als Werk- und Wohn kätte besördert, daß seden Risbrauch mit ihm ausschließt, und das die Wertsteigerung, die er ohne die Arbeit des Einzelnen erhält, möglicht dem Bolksganzen nusbar macht. Der Bund vertritt also ein Lebensintereste der Allgemeinheit, und es erklärt sich daraus, warum er seine Freunde in allen politischen Parteien zählt. 2. Da der Boden keine Bare, sondern ein Necht ift, so ist es kein Bunder, daß sich das Kapital keit alters darausgeworsen bat! Wäre aber diese Mühe nicht einer bestern Sache wert, und erleben die Kapitalisten wirklich uneingeschränkte Freude erleben die Kapitaliften wirklich uneingeschränkte Freude an diesen Gewinnen? Jedenfalls ift es segenbringender und befriedigender und gemährt auch einen besteren materiellen Ruben, sich produstiven Aufgaben duzuwenten. 8. Für die Richtfapltallräftigen bebeutet die Bodenspelule. In die Kichtfapltallräftigen bebeutet die Bodenspelule. It ivn eine Summe von Elend. Die Miktände in den Wobnungsverhältnissen in den großen Städien sind schreiend. Auch auf dem Lande, und den Mittelstädten ist in dieser Sinsicht viel zu bessern. — 4. Die Kapitalverluste der Baubandwerter, Baulieseranten und Bauunternehmer Eind Volksteile. Bauhandwerker, Banlieferanten und Baunnternehmer sind Jahr für Jahr ungeheure durch die Bodenfpekulation mit ihrer unansbleiblichen Begleiterscheinung, dem Bauschwindel. Die oberslächliche Art, wie oft die Taxation der Grundkückliche Art, wie oft die Taxation der Grundkückfogar von Seiten gerichtlich beetdigter Sachverkändigen,
gemacht wird, ilt ganz unverantwortlich, denn sehr häusig
dienen dabei als Bertmesser für die Grundkücke einsach die
hohen Preise von Scheinverkäusen. Der Schut der Bauhandwerker, Baulieferanien und Architekten durch Einsibrung des zweiten Teils des Gesetzes zur Sickerung der
Bausorderungen ist also eine der dringendten Aufgaben.
Gegen das Mietskasernenspskem kann eine entiprechende Bauordnung belsen; ebenso wichtig sind die Bebauungspläne. — 5. Auch die kapitalkrästigsten Unternehmer bauungspläne. — 5. Auch die kapitalkräftigken Unternehmer aber leiden unter dem beutigen Bodenunrecht. 3. B. kann keine Industrie sich vergrößern, wenn der benachbarte Grundelgentümer, von dem sie ein Stück braucht, es nicht gestattet. — 6. Die Bodenreform unterscheidet sich sehr wesenlich vom Kommunismus: Erstere verlangt, daß das Eigentum (auch das Bodencegenium) geschiebt bleibt; sie könntt aber gegen die Wishröusse die dentieben gestellte fampft aber gegen die Difibrauche, die bamit getrieben werben. Die Steuern auf ben Boden fet es Steuer auf den gemeinen Bert, ober Umfahftempel, ober Buwachsfieuer auf ben Boben ufm.) veranlaffen ertlärlicherweife ben Gigentumer, bafür au forgen, baf fein Boben nicht den Eigentilmer, dasür au sorgen, daß sein Boden nicht brach liegen bleibt, sondern daß derselbe au raschmöglichster Berwertung kammt. — Richt die Reichswertzuwachssteuer, oder ähnstide Steuern, haben das schleckte Baugeichäft der vergangenen Jahre verschuldet, sondern das maßlose Indiehöheschranben der Bauplahvreise war es, worunter besonders Biesbaden seit wohl 7—8 Jahren leidet. (Die lehtvergangenen beiden Jahre 1912 und 1913 aber kanden unter der die Unternehmungsluft lähmenden Kurcht vor einem Bestsrieg.) — Der solide Dausbesih wird durch die Steuern auf den gemeinen Bert durchaus nicht geschädigt, sondern im Gegenteil begünstigt. — Die allgemeine Folge der Einsisterung der Erundsteuer nach dem gemeinen Bert war einerseits eine kärfere Beranziehung der sir Banstellen in Frage sommenden Grundsticke (sowie der herrichaftlichen Ivohuhäuser und der Habrisgedände), andererieits dagegen eine Entsatung der Bester von Säusern, feits dagegen eine Entlaffung der Befiber pon Sanfern, die vorzugsweife vom Arbeiterftande, fowie auch vom Mittestande bewohnt werden. In ähnlicher Beise sprechen fich verschiedene Sausbestigervereine aus: daß nämlich der solide Sausbesty nicht gelitten habe. — Die wachsende Berschuldung ist ein Gegenstand ernster Sorge in unserm Baterland, und es wäre dringend au wünschen, daß das Leihfapital nicht der Bodenspefulation augeführt wird, sond das Leib-fapital nicht der Bodenspefulation augeführt wird, sondern dem Bau von Wohnungen und für andere produktive Bwede dient. Hierzu bedarf es einer Aenderung des heuti-gen Oppothekenrechts im bodenresprmerischen Sinne. — Dierauf hielt Gerr Richard Abels aus Schierstein einen Vortrag über die Wertzuwachsseuer im Besonderen, wel-cher ebenfalls lebhaftes Interesse fand und woran sich eine

Distuffion aufchloft. Lohnbewegung im Plattengewerbe. Die Plattenleger, deren Tarifvertrag am 1. April endete, waren in eine Lohnbewegung getreten. Nach langwierigen Berhandlungen ift mit den Arbeitgebern, um einen Streif gu vermeiben, ein neuer Bertrag auftande gefommen, wonach die seitberigen Tariffate nicht unwesentlich erhöht wurden und auch noch andere Bergünstigungenn augestanden werden mußten. Eine selbswerftändliche Folgeerscheinung dieser erhöhten Lohnsage wird eine Steigerung der Preise für die Platten-orfeiten fein arbeiten fein.

Die StolgesSchreniche Schule ber Aurgidrift, die über ibre neueften Erhebungen berichtet, bat auch im letten Babliabre einen weiteren Aufschwung genommen. Sie wird in Deutschland von 2092 Bereinen mit 87 791 Mitgliebern gerflegt, 90 Bereinen und 6811 Mitgliebern mehr als im Jahre guvor. Auch die Bahl der in Deutschland Unterrichteten hat fich wieder um 7914 vermehrt und bewieder um trägt jeht 142 059. In Preußen mirten für Stolge-Schren 1546 Bereine mit 68 850 Mitgliedern. Die Babl ber Unter-richteten Bellt fich bier auf 111 925. Auch die Pflege ber frembiprachlichen Itebertragungen, mit beren Renntnis oft recht gut bezahlte Stellungen gu erlangen find, nimmt gu.

Bwangsversteigerung. Bet der am Montag stattgebod-ten Zwangsversteigerung des Saufes Karlitraße 40, 3 Ar 28 Duardratmeter, blieb Söchste und Einzig-Bictende die Rassaussche Sparkasse, welche ein Gebot in Söhe von 40 000 M. einlegte. Rechte bleiben nicht bestehen, so daß Opposibleren in Söhe von 40 000 M. und 15 000 M. ansfallen. Die Versteilige Sparkasse, bette auf ihren Ramen eine Die Naffauische Spartaffe batte auf ihren Ramen eine Sicherheitsbupothete in Sobe von 5700 M. eingetragen. — Die Schätung des Feldgerichtes belief fic auf 72 000 M. Die Buidlagserteilung murbe ausgefest.

Gin Comindler in ber Uniform eines Forftbeamten. Die biesige Kriminalpoliset nabm am Montag einen Logis-ichwindler sest, der sich als königlicher Fornasiesor in der Uniform eines solchen einmietete, seine Wirtin um ein Darleben anpumpte und dann unter Sinterlassung der Logisschuld beimlich verschwand. Auch snüpfte der noble Bert mit einem biefigen jungen Madden ein Liebesver-baltnis an und ließ fic von ihr ebenfalls ein Darleben geben, worauf er fie einfach fiben ließ.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Der Nationalliberale Jugendverein hält am Mittwoch. 29. April, abends 9 Uhr im "Nonnenhof" seine Jahreshauptversammlung ab. Herr Alb. Feith wird siber das Thema "Die Sozialdemokratie und wir anderen"

Maturichuspart, e. B. Am 30. April um 8½ Uhr abends findet in Mains im Schissfaal des Kasinos "Zum Gutenberg", Große Bleiche, die Gründungsversammlung der Ortsgruppe Mains, und am 1. Mai um 9 Uhr im Sotel "Einhorn" dier in Wießes daden, Markiftraße 32, die Monatsversammlung der Ortsgruppe Biesdaden statt. Da fich die Beranftaltungen gu febr haufen murden, ift die Tagesmanderung nach Arengnach und Münfter ea. Ct. bis

aum 10. Dai vericoben morden. Be allen diefen Beranftal-tungen find Mitglieber und Frennbe bes Bereins ein-

Botanifder Ausflug. Am morgigen Mittwoch veranstalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des Raffauischen Bereins für Raturtunde einen Nassauf in die Umgebung von Budenheim und Uhlerborn. Absahrt 2,20 Uhr nach Niederwalluf. Gähe sind wissommen. "Das Opfer der Fremdenlegton" betitelt sich das vierastige Filmschauspiel, das ab heute auf vier Tage im Imperial-Biograph, Rheinstraße 41. zur Borführung gelangt.

Aus den Vororten.

Bierftabt.

Die Rranten: und Sterbefaffe, ehemalige Silfstaffe Rr. 70, hielt am Sonntag nachmittag im Gaithaufe "Bur Rrone" ihre Schlugverfammlung ab. Ueber fünftig Nahre hat diese Kaffe bestanden und in dieser langen Zeit sehr segenkeich gewirkt. Durch Gesehesbestimmung mußte die Auflösung der Kasse beichlossen werden, als noch 3500 M. Reservesonds vorhanden waren. Nichts Gutes ahnend, sant damals die Mitgliederzahl rasch von über 400 auf etwas über 200. In der Tat hatte die Kasse eine solche Zahl von Aranten gu verzeichnen, bag gu erwarten mar, die verbleibenden Mitalieder mußten am Schluffe ichwer in die Tafche greifen. Bei ber Abrechnung ergab fic aber, daß bei 218 Mitgliebern noch ein Bermögen von 314 M. vorhanden war. Jedes Mitglieb erhalt bemgemäß 1,44 M., und 27 Bf. werben ber Urmentaffe fiberwiefen.

48. Kommunallandtag des Reg. Bez. Biesbaden.

F. C. Biesbaben, 27. Mpril.

Am Montag Abend folgten bie Abgeordneten einer Ginladung des herrn Regierungsprafidenten Dr. v. Deifter att einem

Westmahl

im fleinen Rongertiaal bes Rurbaufes. Unter ben 105 Geftim kleinen Konzertsaal des Kurhauses. Unter den 105 Fekgästen besanden lich neben den Abgeordneten u. a. Exzellenz Brosessor Ebrlich aus Krankfurt, Oberst v. Sake von den Achtzigern, der Bezirkskommandeur Oberst Rottskorialpräsident Dr. Ernst. Generalsuperintendent Dr. Obly, Landgerichtsvräsident Geh. Oberjustizut Mende, Erker Staatsanwalt Geh. Justigrat Gagen, die Polizeipräsidenten von Wiesbaden und Krankfurt, Kammerherr v. Schend und Rieß v. Scheurschloß, Oberpositätektor Geh. Oberposität Lauenstein aus Krankfurt, Posidirektor Breker, Telegraphendirektor Frosch, handelskammerpräsident Kommergienrat Fehr-Flach, Kurdirektor Wasor a. D. v. Ehmeyer, Vertreter der Kunst und Visseuschaft und des Handels aus dem Regterungsbezirk. bem Regierungsbegirt.

Vertreter der Kunst und Wissenichast und des Handels aus dem Regierungsbezirk.

Rach dem Fisch begrüßte Berr Regierungsvrössent Dr. v. Me einer leine Gätte. Es tet disher nicht Sitte gewesen, bei dieser Gelegenbeit bestimmte Personen aus ihnen heransaugreisen, aber er könne es sich diesmal nicht verlagen, leine besondere Frende darüber auszudrücken, daß Exzessen Er lich seine kille Studierstube verlassen habe, um diesen Abend mit au verleben, seine stille Sindierstube, in die man in der seiten Zeit so viele und völlig ungerechte, in die man in der seiten Zeit so viele und völlig ungerechten, derschalb bege er den einzigen Bunsch, daß Exzessen, v. Ebrlich an diesem Abend diese Angrisse vergesen und in der Mitte der Taselrunde einige vergnügte Stunden verleben möge. Serr v. Meister begrüßte dann daß neue Erwachen in der Aatur von dem Standpunkte aus, daß es ja auch ein Kenerwachen in der Berwaltung durch den Jusammentritt des Kommunallandiages mit sich ertige. Dieser sehe knitalteder sich mit Liebe und echtem Bilichtgeschll, wie seitber immer, ihren Ausgaden gewidmet hätten, und er konne nur sagen, das sie mit kolzer Befriedigung auf ihre Täsigfeit zurückblichen konnen Landesbaules tage, einige Punste seiner Tätigseit bervorzeben möcker so die Bewissigung aus ehr Rüngen, das sie mit kolzer Befriedigung auf ihre Täsigfeit zurückblichen fönnten. Diese trete nicht so allgemein in die breite Oessenhohnen Landesbaules tage, einige Punste seiner Tätigseit bervorzeben möcker so die Bewissigung aroher Summen sür die Errichtung von Pflege und Küriorgeanstalten, sür die Derborner und die Ukhnaer Anstalt, für die Beseichung der geschrichen Gleissberaginge auf der Eisenbahnstrede von Frankfurn wen keinen kauberei zu machen das Behreben lei, um die Bewohnerschaft vor dieser Besästiaung zu bewahren. Reben diesen, sür der Ausgerein der Rommunallandtag noch viellach im Stillen weiter betätiat, wobei nur an die Dissation gelegentlich des 1900er Sochwassen zu kie Errichtung nur Rander und die reiche Kürlorge im Jahre 1911 für die reiche Fürsorge im Jahre 1911 ffir die notleidenden Binger im Meingau gu erinnern sei. Bervorzuheben sei noch das verfisindnisvolle Eingeben auf die Errichtung von Banderarbeitsfiätten im Bezirf, beren Reb durch die Beschlüsse des diesjährigen Landtags vollendet worden sei; und ichtlestich noch die im vergangenen Jahr errichtete öffent-liche Lebensversicherungsanstalt, die in der kurzen Beit ihres Bestebens icon den Beweis ihrer Notwendigkeit erbracht habe. Cobann banfte Derr v. Meifter der fommunal-tianbifden Beamtenicaft für ihre bemahrte Tatigfeit, die fich aber nur unter ber weitfichtigen Friedensregierung unferes Raifers berart habe betätigen tonnen. Diefem folle ber ehrerbietigfte Gruft der Berfammlung bes Regierungsbegirfs gelten, dem er durch feine allfabrlichen Befuche eine befondere Auszeichnung auteil werden laffe. Der Reduce eine befondere Auszeichnung auteil werden laffe. Der Reducer wies hierbei besonders darauf bin, daß gerade die Besichtigung des Frankfurter Oschafens durch den Kaiser und die ihm dabet seitens der berufenen Bertreter Frankfurts gehaltenen Vortröge es vermocht hätten, daß die Mainschiftsbrt durch die Erbauung der zweiten Kostheimer Schleuse auf die erforderliche döbe gebracht werde. Dem Paiser der demunschlie mieder einziehen werde in die nam ihm Raifer, der bemnacht wieder einziehen werde in die von ihm fo geliebte Stadt Blesbaden, feine Baderftadt. in der er fo gern weile, galt bas boch des Redners, in bas die Anwefenben begeiftert einftimmten.

Im weiteren Berlauf des Mables danfte der Borfibende bes Kommunallandtags, Geheimrat Dr. Sumfer, für bie Einladung bes beren v. Meifter, beffen tiefes Berftändnis für alle vorkommenben Fragen die Ueberzeugung geseftigt habe, bas man fich einen befferen Regierungsprafibenten nicht wünichen fonne. Unter anderen fprach bann noch berr Aufligrat Dr. Geiger in humorwoller Beile auf den Re-gierungsbegirt Biesbaden, den iconften aller Bezirfe. — Rach der Tafel blieben die Anwesenden noch längere Belt bei einem Glas Bier beifammen.

Naffau und Nachbargebiete.

Morb und Branbftiffinng.

-d. Crainfeld (Oberheffen), 28. April. Der Sandler Stein murde in ber letten Racht mit einem Bell erichlagen, feine Grau und vier andere Familienmitglieder ichmer verlest. Der Morder ftedte bann bas Saus in Brand.

!! Beilsheim, 27. April. Schwerer Unglüdsfall. Die Mitglieber bes Arbeitergefangvereins von Sochit hatten Die Mitglieder des Arbeitergesangvereins von höchst hatfen einen Ausflug hierher und in einem Gasthause dalt gemacht. Im Gange des Gasthauses sieht ein Schotoladen automat. Das sechsjährige Söhnchen des Kisers Tesch wollte Schotolade ziehen. Plöbtlich siel der obere Teil des Antomaten, ein schwerer eiserner Kasten, herunter, wobei das Kind mit dem Kopse darunter zu liegen kam. Schwer verletzt wurde das Kind geborgen. Ein zusällig am Orte anweiender Art legte einen Notverband an, worauf das Kind mittels Automobils ins Kransenhaus nach döcht gestrecht wurde.

s. Agmannshanfen, 28. April. Ein Balbbrand entftand gestern oberhalb ber Speisbach, wobei eime ein Morgen Tannenbestand und anderes Gehöls dem Feuer Ein Baldbrand

Morgen Tannenbestand und anderes Gehölz dem Zener anheimfielen. Dem tatkräftigen Eingreisen der zuerst berbeigeeilten Arbeiter des benachdarten Quarzitwerfes und der hiefigen Behr ist es gelungen, das Feuer einzudämmen und weiteren Schaden zu verhiten.

A Braubach, 27. April. Ehrung. Durch berrn Gesteimrat Berg, den Borstigenden des Kreisflottenvereins, wurde beute Nachmittag im Nathause Herrn Reftor Willer von hier für Berdienste im Flottenverzeins eins wesen das Abzeichen mit silberner Krone und ein Ehrendiplom unterzeichnet von Großadmiral von Köster, überreicht. Gleichzeitig ist herr Reftor Müller zum Ehrenwart des Deutschen Klostenvereins ernannt.

wart des Deutschen Plottenvereins ernannt.

† Dies, 27. April. Zugverfpätung. Mit 1½ Stunden Versvätung traf deute Morgen der Personenzug, der um 7,25 ltdr dier abgehen soll, ein. In Nievern war an der Losomotive ein Dampfrohr gevlaht; die beiden Kosomotivbeamten erlitten iedoch feine Berlehungen. Der Zug mußte so lange liegen bleiben, dis eine Ersahlosomotive aus Niederlahnsein beschäft worden wir.

† Bellingen, 27. April. Unfall. Einem an einer Bolzschmeidemassine beschäftlaten Monne sprana ein einer Kolzschneidemassine beschäftlaten Monne sprana ein einer Kolzschneidemassine der Angen in ein Auge, das verloren ist.

e. Köln, 28. April. Friedbossich ünd ungen. Auf den Friedbösen von Köln und Umgebung werden sortseient

den Friedhöfen von Roln und Umgebung werden fortgefent große Bermiffinngen angerimtet, ohne daß es bisber gelang, die Tater au ftellen. Es find ben Engeln die Ropfe abgeichlagen und aus ben Grabfteinen die Gedentiafeln berausgemeißelt morben.

Sport.

Dentide Angballmeiftericaft.

Denische Ausballmeisterschaft.

Am Sonntag wurden endlich die setzen, noch aussiehenden Berbandsweister von Mitteldentschland. Besteutschland und Südostdentickland berausgebracht. Demnach stehen seit die Gegner der Borrunde der Deutschen Fußballmeisterschaft am 8. Mat endaültig seit. Es spielen: In Beipzig: Spiel-Bereinigung Kürth gegen Spielvereinigung Leipzig. — In Essen: Duisburger Spiel-Berein gegen Altonaer Kußball-Elnb won 1893. — In Berlin: Berliner Ballspiel-Elnb gegen Asfania-Forft und in Königsberg: Brussig Samsand Berein berg: Pruffia-Samland-Königsberg gegen Berein für Bewegungsspiele Leipzig. — Berteibiger ber Metterschaft ift ber Leivziger Verein für Bewegungsspiele. Mer Boraussicht nach dörften die Spielvereintgung Kurth, der Mitonaer Hufball-Club von 1893, der Berliner Ballfpiel-Club und ber Berein für Bewegungsipiele Leipzig fich

für die Amischenrunde analifizieren.
Der Radlerkind 1902 in Dotheim felert am 27. und 28. Juni sein zehnjähriges Banner judiläum und hat damit ein Korso., Blumen- und Reigenfahren verbunden. Es wurde ein Ehrenausschuß gebildet mit Landrat Kammerherrn v. Deimburg an der Spike. Weiter werden dem Chrenausidun angeboren Geb. Rommergienrat Barifing aus Biesbaden und Borgermeifter Sporthorft (Doti-beim) fowie eine Reibe angelebener Borger. Als Beftplat dient die geräumige Turnballe und die Gartenanlage da-bei. Folgendes Bestvrogramm ist vorgesehen: Samstag, 27. Juni, Kommers. Am Sonntag, 28. Juni, dem Sauptsch-tag, sindet vormittags die Delegiertenversammlung in der tag, findet vormittags die Delegiertenverlammtung in der Tuxnhalle siati; nachmittags Preisblumenkorso nach dem Hesplais; dort Fesiakt, worauf die Konkurrenzreigensabten beginnen. Für Bolks und Tanzbelusigung wird bin-reichend Sorae getragen; die Breisverteilung ist auf abends 7 Uhr festgeseht worden. Wit einem Festball wird das Bannerjubiläum seinen Abschluß finden. — Da bereits beute schon zoblreiche Anmelbungen größerer auswärtiger Bereine eingingen, fteht zweifellos ein intereffantes fportlices Ereignis bevor.

fices Ereignis bevor.

Ruberregatta. Der Mittelrheinische Regattas verband veranstaltet seine lechte Anderregatta am Sonntag, 12. Auli, nachm. 3 Uhr auf der Mosel bei Koblenzs Moselweiß. Zur Austraguna gelangen: Aunior-Kierer Geraussorderungspreis, aestistet vom Obervröstdenten Freiherrn v. Meinbaben. Sieger 1912: Auderslub Abenania 1877/1897 Koblenz; Sieger 1913: Mainzer Auderversin). Gasi-Bierer. Carmen Sulva-Ciner (Banderpreis, gesistet von der Königin von Aumänien. Sieger 1912: Gerbard Künninahoss vom Kölner Alub für Basserivort; Sieger 1918: Richard Piez vom Mainzer Auderverein). Jungsmann-Gliavierer. Junior-Köter. Ermunterungs Bierer. mann-Gigvierer. Junior . Achter. Ermunterungs . Bierer. mann-Gigvierer. Innior-Achter. Ermunterungs-Bierer. Königs-Bierer (Banderpreis, gestiftet vom König von Bürttemberg. Sieger 1911 und 1912: Kafteler Mudergefellschaft; Sieger 1913: Mainzer Ruberverein). Aungmann-Einer. Mittelrhein-Bierer (Banderverein). Aungmann-Füfen au Bled. Sieger 1911 und 1912: Kafteler Andergesellschaft; 1913: Ruberklub Biesbaden). Jungmann-Achter. Zweiter Bierer. Trou-Giegvierer. Beichränkter Berbandsvierer. Jungmann-Vierer. Woher Achter (Staatsveis, Gerausforderungspreis, geftiftet von der prensitäter Regierung. Sieger 1913: Mainzer Anderverein). Die Meldungen und Nennungen sind unter Bestätigung der Einsässe sowie der Bezeichnung eines Obmannes an den Schrifte fowie ber Begeichnung eines Comannes an den Schrift-fubrer des Regattaausichuffes, berrn Aug. Blod. Roblens, Raiferin Angufta-Ring 1 (Telegrammadreffe: Blod u. Geiber) au richten. Melde- und Rennungsichluft für aus-landifche und Berbandsvereine: 26. Juni, abends 6 Uhr.

Luftfahrt.

Dentice Ballonlandung in Bobmen. P hamburg, 27. April. Der Freiballon "Bür-ermeifter Möndeberg" des hamburger Bereins für Auftschiffahrt lieg am Samstag mit drei Ansasen zu einer Fernfahrt auf. Der Ballon nahm am Sonntag Bor-mittag um 9 Uhr in Nordböhmen bei Graslit eine Awiichensandung vor. Zwei der Iniaffen verließen den Bal-ton, mährend der dritte die Kahrt allein fortiekte. Heber den weiteren Berbleib des Ballons liegen noch feine Raci-

Schweres Schiffsunglück.

Ans Algier wird gemeldet: Auf dem ruffiscen Be-troleumdampfer "Kometa" fand vor einigen Togen eine ichwere Explosion statt, bei der eine Angabl Ber-sonen den Tod fanden. Ueber das linglud, das fich in der Rabe bes Bafens ereignete, werden noch folgende Gingel-

beiten befannt: Der "Romeia" hatte außer der Betroleumladung noch

3000 Tonnen Bengin an Bord. Ueber die Urface ber Er-3000 Tonnen Benzin an Bord. Ueber die Ursache der Explosion konnte Näheres noch nicht kestgestellt werben. An Bord befanden sich 20 Mann Befahung und die Frau des Kapitäns. Doch konnten sich nur diesenigen in Sicherheit bringen, die sich bei der Explosion in der Mitte des Schisses befanden. Sie reiteten sich rechtzeitig durch Springen ind Basser. Die übrige Besahung verbrannte voer wurde in Stücke zerrissen. Die Frau des Kapitäns, die Widhrige Annie Boerne, kämpste, an einem Balken angeklammert, zwei Stunden lang mit der hochgehenden Sec. Endlich wurde die Frau von der Mannichaft des italienischen Dampfers "Lamvo" gereitet und an Bord genommen. Das brenfers "Lampo" gereitet und an Bord genommen. Das bren-nende Brad treibt 16 Meilen von Algier entfernt auf den Bellen umber.

Ferner wird hieran noch berichtet: Der italienische Dampfer "Lampo" rettete sieben Schiffbrüchige von der "Lometa", darunier die Frau des Kapitäns, der englische Dampfer "Limerick" rettete fünf und der französische Dampfer "Maroc" drei Personen. Ueber das Schickal der 15 Bermisten ist man im ungewissen. Die Abmiralität entsandte ein Torpedoboot an die Unfallftelle, das jedoch keinen Lesionan und keinen Ueberlehanden inden konnte Erichand Leichnam und feinen Heberlebenden finden fonnte. Ebenfo waren die an der Küfte nach angeschwemmten Leichen an-gestellten Nachforichungen erfolglos. Die Gereiteten wur-den in das rufsische Konsulat in Algier gebracht. Man vermutet, daß die Explofion durch Gunten aus bem Coornfrein verursacht wurde. Die Flammen schligen haushoch, sodat jeder Wissersuch unmöglich war. Die gerettete Frau des Kapitäns ergählte, daß fofort nach der Explosion ein Boot niedergelassen wurde, in welchem sie mit fünf Seeleuten Plat nahm. Das Boot kenterte und die Ansassen musten sich durch Schwimmen retten. Da sich das brennende Bengin auf ber Bafferoberflache verbretiete, erlitten bie Comimmenden fowere Berlehungen, bevor fie gerettet murben.

Bermischtes.

Scheidungstlage gegen ben falfchen Bürgermeifter.

Ein Telegramm aus Borlin meldet: Bon ber Rami-fie ber Fran bes Schwindlers Thormann find bie nötigen Schrifte eingeleitet worben, um eine Scheidung oder Un-giltigfeitserffarung ber Ghe au ermirten

Die Cheamiftigfeiten bes Bergogs von Orleans.

Mus Bruffel wird gemeldet: In dem Alimentationsnon Orleans angeftrengt bat bat fich fent bas Echiebsgericht. bestehend aus drei Mitgliedern des Oberften Gerichts. bofes tonftimiert Die Berangin fordert 80 000 Fr. Jahres. pension und 2 Millionen Baraelb

Berhaftung bon 4 Deutschen in Baris.

Die Polizei in Baris verhaftete geftern nachmittag ben wegen Betrfigereien fredbrieflich verfolgten Rolner Eloftermann, ferner Bilbelm gur Straffen aus Riel, Mib. Sadel aus Mablhoufen und Alfons Dreicht aus Barlen (Groft, Boden). Die Berhaftung diefer vier Deutschen fteht in Berbinbung mit ben Schiebungen, melde bei feinerzeit aufgedecht wurden als einige Erfinder fich bei ber französtichen Bolizet darüber beidmerten, daß fie bei Batentbureaus Anzahlungen geleiftet hätten, daß aber die Batentbureaus ihre Beriprechungen auf Propaganda und Unterbringung ihrer Grindburgen nicht erfüllt hätten.

Ein Ordensichwindler berhaftet.

Bie and Tanger gemeldet wird hat die Boligei bort einen Ordensichwindler den feit langerer Beit gesuchten Ciementt verhaftet. Dieser war wie erinnerlich, in den Ordensichwindel ber von ben 3 Dentichen Moler, de Beiga und Branco betrieben murbe, beteiligt. Clementi und einem gemiffen Briedrich Sahn mar es gelungen die Flucht an ergreifen Babrend Elementi nunmehr von seinem Geschied erreicht wurde, befindet sich Sahn noch nicht in den Sänden der Voltzei. Elementi hat in Tanger nebenbei einen Sandel mit Orden getrieben und hat erst noch letzten verichiedene ipanische Orden für 4000 Franken an Beichtglänbige verangert.

Erbrutich.

Aus Rew - Port meldet der Draft: Am Panamatanal bat der Erdruisch bei Cucharacha bie Arbeiten ber letten Monate vernichtet. Cachverständige erklärten fedoch, bag bem Ranal felbit durch den neuen Erdrutich feinerlei Gefahr

Lekte Drahtnachrichten.

Der Kanaler und die Bubnetfommiffion.

Die Budgetfommiffton bes Reichstages beichäftigte fich beute mit ben Arbeiten bes Auswärtigen Amtes, Der Reichsfan-ler batte es abgelehnt gu erfceinen mit ber Begrindung, daßt es bieber fiblich gemefen fei, bag ber Conster fich über bie Muswartigen Angelegenheiten nur im Plenum anfere.

Ein ichwerer Spinnagefall.

Mus Strafburg wird gedrabtet: Am Samstag nachmittag murbe in Det ber Leiter bes Gutes Montigun, La Grange, unter Spionageverbacht verhaftet. Gine Sansfuchung auf bem But muß belaftendes Material gutage gefordert baben, benn obwohl ein Better und ein Greund bes Berbafteten fich erboten, eine Bitrgicaft von 70 000 Darf Bu ftellen, murbe ber Berhaftete nicht auf freien Buß gefest

Beidiagnahme eines Dampiers mit Kontrebande.

Mus Bondon wird gedrabtet: In bem irlicen Safen Mur wurde ein Dampfer beichlagnahmt, ber einen Teil ber an Bord ber "Bamen" bereits vermuteten Baffen an Bord batte. Die mittels Laftautomobilen nach ber Graffchaft Caft Down beforderten Baffen werben tiftenweise in ben eingelnen Orticaften von den IIfter-Greiwilligen in Empfang

Bier Berfonen berbrannt. In einem Dorfe in ber Rabe von Foig brach in einer Rammfabrit ein Brand ans. Die Bortiersfrau der Fabrif

fomie ihre brei Rinder famen babei ums Leben.

180 Perfonen merben vermißt.

Ein Dambier bon Geeraubern berbrannt. Ans Songtong wird gedrahtet: Der englische Dampfer "Taion", anf der Gahrt nach Beit:River unterwegs, murbe auf ber Sohe von Rian von Geeranbern ans gehalten und verbrannt. 150 Paffagiere und die Befatung wurden von einem vorüberfahrenben Dampfer gerettet,

Die Arbeiterfämpfe in Colorado.

Mus London wird gedraftet: Rach heftigem Rampfe nahmen die freifenden Bergleute die Grubenftadt Chandler ein. Bier Mann murben babet getotet,

Volkswirtschaftlicher Teil

Börfen und Banten.

- Brengifde Boden-Credit-Actien-Bant, Auf G bes vorichriftsmäßig veröffentlichien Projecties M. 30 000 000 4prog. frühestens gum 1. April 1924 rude bare Pfan dbriefe an den Börien zu Berlin, Breund Dresden gum Dandel zugelassen worden. Die und Dresben jum Dandel jugelaffen worben. Die Borfennotig erfolgt am 1, Mai a. cr. Die Bulafins Grantfurt ift beantragt.

Weinzeitung.

Deingutsbefier in Enghöll, Kanb und Obermeiel, Beigerte bier geftern 40 Rummern 1912er Beib 14 Rummern murben mangels genügenber bote gurudgegigen. Es erbrachten 23 Fuber 1912er mein 47. 96. M., 3 Fuber 1912er naturreine Obermel Bratrotweine 1800-1850 M. Insgesamt murben 1940 angeleat

Marttberichte.

= Mannheim, 27. April. (Amtliche Rotierung) Börfe.) Beizen 20,25—20,60 Wt. (20,25—20,60 Wt.), 909, 16,25—16,50 M. (16,25—16,50 M.), Gerfte 16,75—18,25 (16,75—18,25 M.), Safer 16,75—18,00 M. (16,75—18,00 Pa Plata-Wais 15,60 M. (15,50 M.).

Spargelmartt.

= Rieder-Jugelheim, 27. April. Spargel 1. Sotte bis 55 M., 2. 20—30 M., Rhabarber 6—7 M. der Jenis — Heidesheim, 27. April. Spargel 1. Sorte 45—61 2. 20—30 M. der Zentner.

Frantfurter Borfe

pom 28. April.

Die Stimmung mar beute minder optimiftifc fin fich der Transoftion Discontogesellichaft. Schaaffbat 3mar tonnten fich Schaaffbaufen behaupten, Disconto verloren 1 Brogent von der geftrigen Steigerung.

Im gangen blieben die Aurie behauptet. Angleben von Aupfer in New-Bort machte feinen Ginte Bien tendierte fen, und fo erzielten öfterreichifche noch fleine Befferungen. Der Montanmartt brodelte fo. Gbento maren El-ftrifche matter.

Beimifche Ronds unverändert feft. Raffainduftrien überwiegend abgeschwächt.

Berlin verftimmt burch Canada-Rüdgang. Berlauf Befamihaltung ichwacher auf Rüdgang Ration

Ergenungs-Aursbericht.

Berlin, 27 April. "Sanfa" Tampeldolffs-Africa III. "Eintracht" Berlien 500.— Sprey. Burbach-Chi. 100.25 Aprey. Sofia. Godo-Anfelie Teinfick Chafelfamide. Climbach. Aniebe 00.25 Schanzung. Climbach. 139.20. Baled reference Afrikus 106.— Oberfaleithe Roftwerte 217. Ichower Semens 165.30. Bodium. Gellenfirchen Str.-B. 164.30 Rochhanies.



Bochfte Temperatur nach C. +19 niedrigite Temperatut. Barometer: gestern 773.7 mm heute 771.2 mm Borausfichtliche Bitterung für 29. April:

Meift heiter und troden, Temperatur wenig geante Riederichlagshobe feit geftern :

Reibber Reufir Marbu	cg cn			:::		0	Wisenhausen Schwarzenborn Lasse
and the last	W. C. (1)	District	50/130	a min	W. 14 / w.	1000	

29. Albril

Mains	1,54 geftern 1.54	Beilburg	anhaniaang.
Straßburg Mannheim	3.06 geftern 3.08 4.05 geftern 4.12	Roblens Köln	2.60 geften 1.34 geften
Stehl	3.07 geftern 3.08	Caub	2.58 gefters 2.54 gefters
Süningen	2.22 geftern 2.29	Rheingan	2.83 general
Ronftana	3.72 geftern 3.75	Bingen	2.28 geftern

34

Sonnenuntergang 7.19 Monbunter

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt & m. (Direttion: Seb, Riebner) in Biesbaden. Shefredaftener: Bernbard Grotbus. — Keraniwork Bolitif: Bernhard Grotbus: für Fenilleton und wirtichaftlichen Teil: B. E. Eifenberger: für den redaftionellen Teil: Earl Diebel: für den gnatter Baul Lange. Sämtlich in Bieshaden

Ein fiberaus wirksames Mittel 9 veraltete Magenleiben und Berftopf

Die raiden und ficheren Erfolge, welche mit Git ergielt wurden, mochen es weit und breit gu liebten Sausmittel. Stomozngen ift ein vontommet Iofes Cauerftoff-Bravarat und ift in ieber Apothete lid. Man nimmt es am beften breimal taglid. I je 1 bis 2 Tabletten amilden ben Mablgeiten. Die es enthält, eine Birfung bervorruft, wie man fie fanm beobachten fann. Es ift allgemein bela Cauerftoff die Luft perbefiert; es reinigt und fra auch den Magen und die Rieren und totet die Kelf baufig bie Uriene ge banfig bie Uriache ichwerer Granfbeiten find. thefer führt Stomorngen, ober wenn er es nicht er es Ihnen beidoffen. Ein Berfuch wird ieben (Bitte ausichneibe Borguglichfeit biefes Braparates übergeugen.



Fahrplan vom 1. Mai 1914.

8.30 Uhr

Von Biebrich nach Köln . . morgens " (Salon-Expressfahrt) 9.25 10.20 12.50 (Giterschiff bur Werktags) 1,30 Coblenz . mittags 2.30 " (nur Sonn- und) 3.20 ", (Feiertage)

Billette und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20, Gepäckwagen v. Wiesbaden n. Biebrich morgens 7.30 Uhr. Blebrich, 28. April 1914. Der Agent: J. Clonth.

Assmannshausen "

Weftlicher Bezirksverein E. D. Hauptversammlung

ta 29. April, abende S1/2 Uhr im Saale bes Turnbereins, bennundlitage 25, wozu freundlicht einladet Der Barfiand.

Der Borfianb.



aus weiss Waschstoff, sowie weissen u. hell-farbig. Flanellstoffen:

325 475 525 7.- 950 bis 18.-

Sportgürtel - Gürtelwesten

Berlin W. 9, Vossstrasse 6. Privilegiert durch Königlichen Erlass vom 21. Dezember 1868. Aufsicht der Königlich Preussischen Staatsregierung.

Aufsicht der Königlich Preussissier State M. 30,000,000 Reserved am 31. März 1914 rund .. 12,000,000 Enworbene Hypotheken am 31. März 1914 . .. Plandbelete im Umlauf am 31. März 1914 . " .. 454,000,000

Auf Grund des vorschriftsmässig veröffentlichten Pro-

Mark 30,000,000.—

4% ige frühestens zum 1. April 1924 rückzahlbare Pfandbriefe den Börsen zu Berlin, Breslau und Dresden zum Handel zeglassen worden. Die erste Börsennotiz erfolgt am 1. Mai cr. Die Zulassung in Frankfurt ist beantragt.

Berlin, im April 1914.

THE HE

Preussische Boden-Gredit-Actien-Bank



Zu den denkbar billigsten Preisen tnendet hach den weitesten Entfern, für Landhäuser, Villen, Fabriken Gegen Mord und Einbruch

Gesse Schutz- und Kettenhunde, Leonberger, Bernhardiner, Neufundiänder, Deutsche Schäferhunde, Airedal, Pelizeihunde, Debermänner, Boxer, Rattenfänger, Dachshunde, Diverse Salon-handchen, Zwarzeit, Affenpinscher, dchen, Zwergpinscher, weisse Bolonneser, Affenpinscher, Kataloge gratis franko.



wie für Rentenversicherungen. Generalngentur Darmstadt, Zimmerstrasse 3.

Raturwein=Bersteigerung

Beigni Greicenz — nur eigenes Wachstum — aus dem Weingute bes berstorbenen Geh. Kommerzienrat

Julius Wegeler, Coblenz, om Lonnerstag, Deinhard'iche Gutsverwaltung, Gekrich)
Authmann'ichen Gante am Bahnhofe Ochrich-Winfel.

den Beine, barunter seinste Aux jur jur die Herren Komwissen Großen Gante and Bahnhofe Mustefen, lagern im Guts.

Deftrich, barunter seinste Aux jur die Herren Kom-

Deftrich, batunter seinte austien,
von Berbetage im Gutshause: Rur für die Herren KomRei 1914: semeine Brobetage am 14. Mai, 19. Mai und 27.
in Itrieigerungslofale.
Broben werden. 983

Broben werben nach auswarts nicht abgegeben.

BLUSEN TRAUER-KLEIDER ROCKE . BACHARACH WEBERGASSE

Gleg. Jackenkleider,

Klavier stimmen Reparaturen, neu befilgen Barl Ratthes, Rlaviertedyn.

Berfftätte: Biesbao Wühl gaffe 2, O.1., Bohnung: Son nenberg, Wiesbad, Str. 28 Lelefon 3425. 27

Renbau eines Schweinestalles nebft Schlachthaus und Gerateduppen auf bem Befonomiehof (Wachholderhof) der Landes Beil: und Pflegeanftalt Eichberg.

Berdingung.

Die Ausführung ber Erb., Maurer., Albhalis, Stafer., Schmiebes und Gijenarbeiten ift

in einem Los zu verge ben.
Die Beichnungen lieg en während ber Büroftunden im Landeshaus, Jimmer 58, aur Einsicht auf, wofelbst auch Anschriftstraufer zum Betrees gebotsjormulare zum Betrage bon 1 Mark, folange ber Vor-rat reicht, erhältlich find. Angebote sind verschloffen und mit entiprechenderAufschrift ber-leben bis

Samstag, den 9. Mai d. 3.

pormittags 11 Uhr n den Unterzeichneten, Landes-haus Zimmer Kr. 57, einzu-reichen, woselbst die Dessnung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bieter stattsindet. Kuschlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 27. April 1914. Der Landesbaumeister 350 Müller.

Mantel u. frangofifche Jaden-tolifime nach Das liefert unt. weltgeb. Garantie für tabellofen Gin m. erlitfaffige Berarbeitung Rich. Breitrück, Damenichneiber, friib. Buidneiber, Bleichfte. 21, 3. Reparat. u. Mobernif. preism. 1881

> Sarg=Magazin Erd- und Feuerbestattungen,

Wallufer Strasse 3, Telefon 576. -Lieferant 3229 des Vereins ffir Seuerbestattung

u. d. Beamtenvereins inener eleg. Leichen magen

Wegr. 1865 Telefon 265. Beerdigungs: Unftalten "friede" n. "Pietät" Moolf Limbarth

8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Arten Holz= und Metall = Särgen

gu reellen Breifen. Gigene Leichenwagen und Rrangwagen. Lieferant des Dereins für generbeftattung

Lieferant des 3227 Beamten : Dereins.

Bon besterem, wenn auch distretem Sertommen, wird ein gesundes Kind von 1—2 Jahren segen einmalige Berglitung als eigenes nach einer Brovinstalstadt angenommen, tommt in beste Sande. Gest. Offert. sub 3. C. 12965 an die Expedition d. Blattes erbeten. R. 287



Preis 30 Pfennige.

Buhaben in ber Geschäftsstelle der Wiesbadener Verlags-Bustatt, Rifolasfirage 11 und Mauritiusftrage 12, fowie an ben Babnboten und in allen Buchbanblungen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nacht entschlief nach langen Leiden mein lieber Vater

Königl. Preussischer Generalmajor z. D.

Ritter hoher Orden

im 79. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Maria von Münenberg.

Wiesbaden, den 28. April 1914. Kapellenstrasse 71, I.

Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 30. April, nachmittags 5 Uhr im Krematorium (Südfriedhof) zu Wiesbaden statt.

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl, Aenderungen sofort, Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- (Nr. 365 sprecher | u.6470.

Hertz & Langgasse 20.

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Geftorben: Mm 24. April: Maurermeifter Chriftian Gifder, 54 3. Ghefran Rare. Machenheimer, geb. Runger, 38 3. Dienftmabchen Marie Mehler, 26 3. Margarete Beffer, 1 3.

Amtliche Anzeigen

Amtliche Befanntmadung.

Amiliche Belannimachung.

Die seit einigen Jahren von der trigonometrischen Abteilung der Königlichen Landesaufnahme ausgesichtete Brüsung von trigonometrischen Punkten hat ergeben, daß die Markseine zum Zeit gans verschwunden, sum Zeit aus dem Uker derausgenommen und am Ball oder am Eraden niedergelegt, zum Zeit in Ort und Stelle liegend vergraben sind. Die Beliber sind falt ausnahmsloß im Unklaren über den Iwed und Bert der trigonometrischen Markseine. Sie beackern die Markseinfaußlächen in dem Glauben, daß ihnen spar der Boden nicht gehöre, ihnen aber die Kutsniehung überlassen sie. Diese Annahme üb natürlich irrig. Die Markseinschwissläche, d. i. die kreissörmige Bodensläche von 2 Luadratmeier um den Marksein, darf nicht vom Pfluge derührt werden. Bergl. § 2 der Anweitung vom 20. Juli 1878, detressendt werden. Bergl. § 2 der Anweitung vom 20. Juli 1878, detressendt werden. Bergl. § 2 der Anweitung vom 20. Juli 1878. detressendt werden. Bergl. § 2 der Anweitung vom 20. Juli 1878. detressendt werden. Bergl. § 2 der Anweitung vom 20. Juli 1878. detressendt werden. Bergl. § 2 der Anweitung vom 20. Juli 1878. detressendt werden. Bergl. § 2 der Anweitung vom 20. Juli 1878. detressendt werden. Berglichtung werden nach § 370. 1. des Reichssetzelsends mit Gelöstrase bis zu 150 Mark bestrast, Durch das Umpfligen und Eggen der Anresteinschaftlichen entstehen der Verlichtung und Eggen der Verlichten ber Karfsein Berrächtung von erbeblichen Kosten von Technitern der Landesaufnahme wiederbergestellt werden. Die Zerstörung von trigonometrischen Punkten der Prensision Landeskriangulation fällt unter § 304 des Reichs-Etrasseles-Buchs (Gegenstand der Bissenstablich und wird mit Gelöstrase bis 900 Mt. oder mit Gelöngnis die kan zwei Jahren bestrast.

Berlin R.-B. 40, den 15. Märs 1906.
Trigonometrische Bekanntmachung wird hiermit wiederholt vers

Borfiebende Bekanntmachung wird hiermit wiederholt veröffentlicht unter Dinweis auf den gemeinnützigen Zweck, der durch
die trigonometrische Abteilung der Königlichen Landesaufnahme testaelegten Punkte, insbesondere ihrer Bedeutung für die Landesaufnahme und für alle bieran anzuschliebenden Vermessungen einschlieblich der Katasterneuansnahmen und der Aufnahme für Konschlieblichen, Jusammenlegungen, für militärische und andere
Imedie

Bleichzeitig bemerke ich, daß die 2 Duadratmeter betragende Markiteinsläche in diesiger Gemarkung dem feiskus gedört und von der Bewirtichaftung durch Private auszuschliehen ist, sowie daß der Markitein weder beichäbigt noch verriicht werden darf. Biesbaden, den 18. April 1914.

Der Polizei-Präsident: von Schend.

Am 11. Mai 1914. vormittags I1 tihr wird an Gerichtsftelle. Zimmer Nr. 60, bas Bohnbaus mit Sansgarten, Ibsteiner Straße Nr. 30 in Dobbeim, 8 Ar 71 Quadratmeter, 32 120 Mt. wert, Cigentimer: Ingenieur Sans Säufel Chel, daselbit, awangs-

weife verfteigert. 29iesbaben, ben 22. Roniglides Amisgericht, Abieilung 9.

Am 11. Mai 1914, vormittags 10% übr wird an Gericktstielle, Zimmer Nr. 81, die dem Architekten Ludwig Meurer in Düseldorf gehörige Sälfte an den in der Gemarkung Sonnenderg belegenen Bohnhäusern Bingertstraße 29. 31 und 33 mit ie einem Oofraum und einem Oansaarten, insaelamt 4 Ar 34 Anadratmeter, 3 Ar 36 Duadratmeter und 4 Ar 91 Duadratmeter, 41 500 Mark, 38 000 Mark und 42 000 Mark wert, zwangsweise versteigert.

Biesbaden, den 22, April 1914.
18. 184

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 28. April 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

Staats Papiere.	Prioritäts Obligationen von Transport Anstalten.	Pfandbriefe Bedenkredit Obligationen.	Voliberahite Sankaktien.	Auswärtige Börsel
a) Deutsche. V.E. L. 5 WigDeutsche Reichsanl (abgest. 86-70 86-80 3-40. 40. 78-15 78-10 3-3-7-8-8-0 00-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-1	V.E. L.E.	V.E. L.E.	7 8 Badische Bank	Berliner Börse.
4dododododododo	a) Inlandische. 4) D.EhBetrGea.Pr.S.II.r. 4) D.EhGes., Pr. S. II. r. 105 4) D.EhGes., Pr. S. II. r. 105	Sun Bay, Vereins-Bank Münches 96 70 96 70 4. BedCredVereinsb.Nürnby 96 70 96 70 4	60s 602 Oarnstadter Bank 117.60 117.60 120s 120s 120s Deutsche Bank 241.75 241.90	Berlin Telegraphische Schlusster Deutsche Fonds 28. April
4. Bayerische Ablüsungsrente 97 97	b) Auslandische. 4 Böhm. Nords. steuerfr.1.0 90.50 4 do. do	3/2dodo	6 6 Effekt Wechselb. 112-10 112-10 6 6 Vereinsbank. 118.— 118-20 10 10 DisKommAnt. 188-50 187-10 84 Skly Dresdner Bank. 150-20 150- 10 10 SisenbRenteab. 179-20 181-	512. Reichannische abgestempelt 75.1 5 do. 75.1 75.1 75.1 76.1 76.1 76.1 76.1
Bydodov.18	4dodostfr.i.G 88 - 88 - 88 - 88 - 90 - 90 - 90 - 90 -	Bet. do	10 10 SlsenbRantenb 179.20 181.— 9 Frankfurter Bank 194.75 194.90 10 10 do HypBank 212.— 212.60 8 84z do. HypKrV 155.10 155.20	Ausländische Fonds, - 28. Argentinier
8do, StOblig. veniss 79.20 79.20 4Grossh. Hessische Rente 97.50 97.50	4. Donar-Dampf. von \$1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		9 Goth. GrandkrBan 163 163 8 709 axemb Intern. Bk. 151 149 7 709 (etallb.u.MetallgG 136.50 135.75	Buenes Aires. 19, Griechen consol. Geldreuts
5dodovon 180 75.30 75.20 75.20 75.84chstsche Rente	4. Franz Josef 1. S	1, do. KommObl. S. I. u. 1915 101 D. Grundkredtt. Octha S. 3, 4 101. 50 101	48. 48.4 ditteld.BdKr.Grei Blig 60g/Mitteld. Creditbank 115-70 116-70 7 6 Nationalbank f. D. 110-20 110-60 12 12 Narnh Vereinsbank 243-50 249-	1. Japaner Anleibe 55 b. Mexikaner Anleibe 65 c. Oesterrechische Goldrente 44 do Silberrezza 44
8dodovon 1896 77-50 77-60 Privat-Diskont Frankfurt 2026	t Gras-Köflacher stfr. 1, 8.	Ldo. Serie 16 unkund. 191 85 — 85 — 85 — 85 — 85 — 85 — 85 — 85	8.4 9.2 OestUngar. Bank 142.50 142.05 70; 70; 70; 0est Landerbank 127.50 127.50 18.4 10.4 Oest Kredit 192.60 193.25 7 7 Pfalzische Bank 123.— 123.—	3. Portugiesische Staats ente 33 4. Rumanische Anleihe von 1890 54
b) Ausländische. L Europäische. V. K. L. K.	Lemb-Greens-Jassy stenergi	the do do ankindb 190 84-25 84-25	9 9 Pfair Hypotheken. 189 — 189 — 8 8 PreussischeBodenkr 150.20 150.20 69 84 Reichsbank 134.80 134.70 7 7 Shein. Kreditbank. 127.75 127.90	4
Aya Uriech, Eisenh. v. 1890 stir 54.50 54.50 184de Monop. Anl. v. 1887 51.50 51.50 184dede	4. Oesterr. Lokalb. 1. G	1 do. Serie 18 unktnd. 190 850 86.40 86.40	9 9 Rhein Hypothekenb. 193 — 192 — 5 8 Schaaffh Bankveroid 110-60 110-50 5 5 5 Schwarzb. HypBk 102-50 102-50	Eisenbahn-Aktien 28. April
8/s. 40. 1000r, 4000	34g. 40. news stfr. 1. S 5. 40. Stdb. Lomb. stfr. 1. G 1. 40. 40. stfr. 1. G 14(p. 40. 40. stfr. 1. G 14(p. 40. 40. stfr. 1. G	4. Fr.Hp. Kr.15,19,21-27,31,31-2; 65. — 95. — 4 do, Serie 50 unkund. 19: 88.60 88.60 88.60	Shin Suld Bodenkrodit 178 - 177-25 Tvin 8 Wiener Bankverein 130-35 130 - 7 7 7 Whrtt Bankanstalt - 80 684 Wartt Notenbank 116-75 116-80	Oesterreschische Staatsbahr 20- Lombarden 155 Mittelmeer 155 Prinz Heinrichbahn 185
6. do. Sch Verscht, (c Elis	2 ^N / ₁₀ . do,	4. Hamb. HypHank 08, 141-47 95. 94.50	7 7 Wartt. Vereinsbank 133-10 133-50 6 6 Commetra Disk-Bk 107-35 107-85	Prinz Heinrichbahn Canada Pacific Eisenbahn Bank-Aktien - 28 April
3. do. Lokalbahn	4. do. Staatsb. v. 1888 stfr.1.6 73.90 1. do. I VIII. Em. stfr.1.6 69.80 2. do. v. 1885 stfr. 1. 6. 74.20 74.30	4. do. 8. 41 - 50 unkthd b. 191	Aktien ini. Transport-Austalten.	Gesterreichische Kredst-Anstals 150- Berilner Handelsgesellschaft
3. Pertag. Staata-Anjelhe unit 9.50 9.60 9.60 97.90 4.2do.v.1891 Tabak-Anjelh 97.80 97.90 65	340. Ergänzungsnetz. 1. do. v. 1895 stfr. 1. G 1. Pilsen-Priesen steuerfrei 1. 71.25 71.40 2. Prag-Dux von 1896 stfr. 1. 76.10 76.40	Sug. da. Serie X 93.20 93.20 93.20 93.20 93.20 93.20 94.20 9	Sun St. Sun Sun	Disconto Commandit. Disconto Commandit. Dresdor Bank. Nationalbank für Dentschland.
4. do. do. do. v. 1890 93.50 93.80 4. Russische Cons. Anl. v. 189 85.10 85.50 4. do. Gold-Anlethe v.189 76.50 76.50	S. Raab-Oedbg, Evenf, atfr. 1.6. 1. Reichenb. Fard, atfr. 1.0. 1. Reichenb. Fard, atfr. 1.0. 1.0.	susPr. Bod. A. Sk. S. IVverl. 11 av. Fo. ca. Fo.	7 8 Vorddentscher Lloyd 110-85 111-60 64 64 trannschw. Landesb. 5 transcher Strassenb. 111-111-	Hamburger Commerzbank Mitteldeutsche Kreditbank Mittelfoninsche Kreditbank Pfälzische Bank
81sdo. Staatsrente von 18	Ungar, Gal. stederfr. 1.8. Vorariberg stederfr. 1.8. Sundtal. stl. gar. E. B. Sr	Mg. do do . S. III-IX ab . 65.50 85.50 h. Pr. Centr. Bodenkr. ven lis 93.60 93.60 4. do . v. 1889 uncond. 1903 93.60 93.60	6 649 indd.Elvenbahn-Ge. 128.20 128.20 0 0 Westd Evenhahn	Industrie-Werte 28. April
4. Serb ameri, von 1885 78.30 78.30 4. Span ansl. Rente v. 1882ab	NesLivernes C. D.u. D.12	by do von 1001 unkind, 191 84 80 84 80 1. Pr. Hyp-Aktlenbank conv 84 25 84 25	Aktien ausl. Transportanstalten.	14 Augen. Elektrisitats-Aktien. 217- 30 Clemische Albert 214- 18 Phonix-Bergwerks-Aktien. 150- 10 Rheinische Stahlwerke 1724
4. Neue Tarken	Toekanische Central Westsicilianische von 1879 de	4	6 6 ver. Arader u. Cs. 104.50 105.50 5 5 5; Anleibe von 24. 87. 87. 104.118 113	0 Wittener Stahlrühren
4. Ungar Grandenti v.1890 5000 82.90 82.55 4. dodo v. 89 5000 82.90 82.50 36 Ungar Staatsanleihe v.180	4 Ko-L-Woron 89 stfr. garant 85 - 85 -	4dounkund.bis 1913 8.0 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94.	alva lua Caskath-Agram	O Slederwaldbahnen 10. Wiosbadener Kronen-Brauerei 10. 27. April.
4/2Bosnien u Herregew v. 1884 4dododo. 5. Bulgar, TabAni. v. 19021 (1) 96	Kurks-Kiew-Eisenbann 84-60 k. Kurks-ChAsow, v. 1889 stfr i. Moskau-Jarosi, Arch. v. 1897 i. Moskau-Smolensk Eisenb.	Sty. verseh. u. S. 94 unk. b. 101 84 50 84 50 84 50 84 50 84 50 85	7 72 Jost-Ungar Staats 153.50 153.50 0 0 do. Sadb., Lonn 20.55 20.60 4 4 Prag-DaxPrAt 5 do. StAktie	Eachweiter Bergweit Oberschl. Eisenhahn-Bedarf Oberschl. Eisen-Indostrie Berliner Elektrische Werke
6 Ramanische 1910	4 do do v. 1836 atfr. gar 84.80 84.6	4. Rh. Westf. 8, 5, 7, 8, 9 a. 9a 93-75 4. do. Serie 10 unkünd. 5, 191 94-25 94-25 4. do. Serie 11 unkünd. 5, 191 94-25 94-25	10/2 90/4 laab-Oedenburg 67.80 67.80 5 5 (ahlwRaah-Gran	10 Gesellsch. t. el. Untern. Berlin 28 Hallesche Maschinen
II. Aussereuropäische. V. K. L. K.	3. Gr. Russ, Etsenbahn - Ges. 8. Russ, Südest, Pr. v, 1887 stfr	4. de. Serie 13 unkund. b. 122. 95.50 95.50 34 34.8.3. 4. unk. 1994. S. 6 unk. 1994. 95.50 84 94	3.5 6.3 do., d.Ges. Sic 106.50 3.2 3.2 estsicilianer 64. 197. 197. 197. 197. 197. 197. 197. 197	0 Köln-Musen, ev
4/28ussere Gold-Anlethe v. II	1. Ryšean-Uralek stfr.gar. 85. — 84.30 4	1. No. Grkr. Welmar, 6 unk, 1901 92-80 92-80 83-30 83-30 83-30 83-30 83-30 99-	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	14 Orenstein & Koppel
6. Chines Stasts-Auleth, v.18 5dedev.18 44dedev.18 99.25 99.30 44dedeu.18 90.25 89.80	hip Whidikawk, ab 199 90.20 90.20 10; Annatoller-Obligationen 1.6 90.20 90.20 149. do. Serie 1 3. Portug. EB. v. 1886. 2000 64.30 62.30	304 do Lit V unk 1917. 99 99 99 99 99 99 99 99 99 99 99 99 99	10 11 *ARRETTERMENT 195 195	6 Stadtherger Hutte 30 6 Stattiner Vulkan
4. Egypt. unifixierte Anielbe 5tle. dodoprivileg 5. Mexike, innere	J. Salon, Const. Jonet 62.10 61.50	law, do IN W N D O 1 94 OU 1 91 OU	Provincial and Kommunal- Obligationen.	100 Westfalische Braht
3dokons. inpere 3dodo,7501250. 4. Maxik. Gold-Anleibe v 19 65.50 65.50	4. Süddentsche ElsenbGes 81.50 81.60 3/s do	L. Hess. Ld. Hyp. B. 8.12, 13 m. 16 90. 90 96. 90 1 do 8. 13. 15 m. 17 95. 90 96. 90 1 La Fe E Count S 22 mly 1914 96. 60 96. 50	1. Press Rheimrov, E. 70 n. 2. 96.30 96.30 1012, do. E 10, 12/16, 19, 24, 2. 86.60 86.60 1012, do. E 18. 84.50 83.50 83.50	28 April. Sochumer Gusstant
The construction of	1. Schweizer Central v. 1830 1. Ryanan-Uraisk von 1898. 2. Wiedikawkas v. 1897 stfr. 85.30 85.30	6. do., Serie 24 unk 1921 90.50 96.80 1. do., Serie 25 unk 1922 97. 97. 97. 87. 87. 87.		Geisenkirchem 178
Bergwerks Aktien. Divis. 7. E. L. E.	5. Tohusutepec Elsenb. Ani - 81 50	Aktien von	3/12doLit. V. von 18% 88.60 83.60 3/12doLit. V. von 180 92.10 92.10 3/12doLit. W. von 180 90.50 90.50	New-Yorker Börst
14 14 Loohum, Beh. u. Get 1223 - 222.75 28 23 loohurella, Bergbau 348 - 349.75 8 10 loohurellerBergw. v 223.25 223 10 15 riedrichahlitte. 156 156 10 11 relankirch, Bergw 181 121	Verzinsliche Lose.	Industrie-Unternehmungen.	BigBaden-Baden von 1858/190 89 80 89 60	New-Work, 27. April, 5 Uhr nachmille V. K.
9 11 Isrpener Bergbau 180 - 179 - 11th 15 Ithernia Bergwerk 10 10 10 10	4. Badische Prämies		3de, von 1896	Geid auf 74 Stundan
11 13 Vesterregeln Kalis 202. — 200. — 40; 40; 40; 40. Pr. Akt. r. 105 98.50 98.50 0 5 Nerschi, Eisen-line 65. — 12 12 Riebsek-Mentas 195.20 197.40	Donau-Regulterung 8st - 125 - 125 - 1 Hamburger von 1805 RI - 115	7 7 Frankf, Henninger, 125, - 125, -	4de., von 1900	Canada Pacific Shares
6 8 Ver. Kön. u. Lagrah 145 - 145 - 76 174 bester: Alp. Mostan	3 Hell Komm. 6 115 - 115	11mg 11mg 1crn, Oberrad 191.50 191 -	34; de., von 1894. 34; Wieshaden abgestempelt,	Denver und Rie Grande comm
7 7 Underus, Eisenwerkel 105 104	Melninger Frames. Ri 145 Nespel (abgestempelt). Le 1 Ocsterreicher von 60. 8st. 179.50 1 Oldenburger. Ri 2 Rassische von 1864. Rbi	8 8 Bronze'abr Schlenck 120 - 120 - 120 - 149 - 149 - 149 -	Bijadoven 190889.10 89.10 6doven 1901 und190 97.30 97.30	Jilinois Zentral Shares. 131 m. Louisville und Nasbville Shares 131 m. Miss. Kansas & Texax comm . 14 m. do
Versicherungs-Aktien. Obse Sisserschausg. V.E. L.E.	0do. von 1006 a. Kr. Hen DigRaab-Grar-St	70 8 Sem. Anglo-Guano 117 - 117 - 630 - 630 - 630 - 78.30	1do Serie III	Missouri Pacific comm
DeutsusePhonixFeuer and 2250. — 2250. — Frankf. Rückversicher 10% 2560. — 2155	doAnrechts-Scheine 32-30 32-30	30 30 Chem.Fabr.fieldinber 247-50 247-50 30 Chem.Fabr.fieldinber 247-50 247-50 30 Chem.Fabr.fieldinber 247-50 247-50 Chem.Fabr.	3/2 doven 1908 1doven 1901 unk 1907	Reading comm. Rock Island Comp. prefered. Southern Pacific. do Rallway comm
Frankona, Rück-n.Mitv 20. 898 - 835	Unversinalishe Lose. 7. L L L 1. 1. 34.50	The 100 Account For Berlin 333.50 333 128.50 5 101 101 30 Lichet und Kraft 129 - 128.50 101 30	4	This Parille comm
and or Spall many languages to	raubschweiger	14 14 15 Gesellsch Alig. 293.80 292.		Amalgamated Copper
Geldsorten. Sriet Geld.	Maisanser	7 Kupfer Hedderuhein 116.75 117 9 Leder Niederth.Spice 189 189 48 48	ATROHE-ASTION 610 612.50	New-York, 27. April. V. K.
to Frankenstücke	Osterreicher von 58	10 110 1168 - 1168 -		Mairee Hie NT. V 10E0
Dollars in Ocid	de. Uit. Pre 165 - 165 - 165 - Venetiamer Le 445 - 447 -	9 7 Shelefeld, Darkopp. 309 75 309 50 16 16 Raber u. Schleicher 101 50 101 50 3chnellpr.Frankenth 110 - 112 -	Landerbank 498 - 498 25 75 75 75 75 75 75 75	1 do Mai
Desterr. R. S	Wechsel. Reichsbank-Diskont 4%	12 16 Pinselfabr. Ndruberg 200-50 200-50 16 16 Pressh. Spirit. (Bast. 382 - 382 - 14 14 WegelinChem.Russ. 218 - 218 - 15 15 25 Zeilst. Fabr. Waldbei 196 - 192 - 192 - 192 196 197 1	gebessert	Blaen Nr. 1 stedrigster Preis. 15 25 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
Papiergeld	in Reichsmark. V. K. L. K. Amsterdam	15 0 Saur. Hoch-n. Tiefb 55 54 12 12 10 Intern.StAkt. 215.80 215.80 215.80 215.80	Londoner Börse.	Bessemer Stahl 21 75 B
Amerikan Banknoten Dol: 4.19	LondonLatri 20.4425 20.445		Canada Pacific	Chicago, 27. April. 93 (k) 93 (k) 87
Oesterr. Bankmoten pr. Kr 85-10 85- Russ. Bankm. (Berlin) V. K. L. K.	Paris	9 Mainzer Aktienbran 172 -	Union 155.— 155.50 Stoels 58.75 58.87 De Beers 16.75 15.43	do September 65 to Bi
		The second secon	in sauberer	1

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführund liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse